

2-1708

0283

為帝國政府加圖，件
經參議，件
加圖費拂，件

外務省

0284

2-1708

帝國政府加盟，件

四

10

四

2-1708

0285

文部省第一司事務官

書類通寫

文書 第一八〇〇

獨逸國ストラスブルグ府帝國地震研究所長ア
ロフエツソル、ドクトルゲー、ゲルランドヨリ明
年四月十一日ヨリ一週間同府ニ於テ萬國地震
學協會創立委員會開設、趣ラ以テ本邦委員派
遣セラレ度旨別紙ノ通申来リ候處右委員派遺
ニ關シテハ先以テ其豫算ニ付キ本年帝國議會
ノ協賛ヲ經タル後ニ非サレハ何分ノ儀確定致
ス、氣候ヘトモ今日ニ於テハ東京帝國大學理科大
學教授理學博士森房吉ヲ委員トシテ派遣、見
込ニテ目下夫々手續中ニ有之候尤モ豫算確定
ノ上ハ重子テ委員派遺ノ儀公然通牒ニ及フベ
キ手筈ニ有之候系左様御了承、上此旨該研究
所長ヘ豫ナ通知置相成度御依頼旁此般申進候
也

明治三十三年十二月十九日

文部大臣 松田正久

外務大臣 加藤高明殿

0286

2-1708

Strassburg den 15. August 1900.

Geehrter Herr

Im Anschluss an die Gründung der internationalen seismologischen Societät, welche während des VII. internationalen Geographen-congresses zu Berlin im Oktober 1899 erfolgte, erlaubt sich die unterzeichnete Direktion der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung die erste Delegierten-Versammlung für die zweite Aprilwoche 1901 nach Strassburg zu berufen und beeht sich, Sie als Mitglied der permanenten Kommission zur ersten Sitzung auf Donnerstag den 11. April 1901 einzuladen.

Als Programm für die Verhandlungen schlägt die Direktion folgende Hauptpunkte vor:

1. Einrichtung bezw. Erweiterung der makroseismischen Untersuchung der einzelnen Länder.
2. Organisation der mikroseismischen internationalen Beobachtungen.
3. Wahl einheitlicher Instrumente für die internationale und die lokale seismische Forschung.
4. Publikation der internationalen seismischen Jahresberichte.
5. Statuten der internationalen seismologischen Gesellschaft.

Weitere Vorschläge oder Anträge zu den Gegenständen der Beratung sowie Vorträge über seismische Fragen bittet die Direktion rechtzeitig anzumelden.

Ein ausführliches Programm wird später folgen.

Gefällige vorläufige Benachrichtigung, ob Sie zur angegebenen Zeit an der Delegierten-Versammlung Teil zu nehmen gedenken, ist schon jetzt sehr erwünscht.

Die Direktion der Kaiserlichen
Hauptstation für Erdbebenforschung.

Prof. Dr. G. Gerland.

Strasbourg le 15. Août 1900.

Monsieur,

Faisant suite à la constitution de la Société Internationale Séismologique lors du VII^e Congrès International de Géographie à Berlin en Octobre 1899, la Direction de la Station Centrale Impériale pour l'étude des tremblements de terre prend la liberté de convoquer la première réunion des Délégués pour la première quinzaine d'Avril 1901 à Strasbourg, et a l'honneur de vous inviter, à titre de membre de la Commission Permanente, à la première séance pour le Jeudi 11. Avril 1901.

Pour le programme des débats, la Direction propose les points principaux suivants :

1. Organisation et extension des investigations macroséismiques dans tous les pays.
2. Organisation des observations microséismiques internationales.
3. Adoption d'appareils unitaires pour les observations séismiques internationales et locales.
4. Publication annuelle des rapports séismiques internationaux.
5. Statuts de la Société Internationale Séismologique.

Si vous aviez d'autres propositions à soumettre à la discussion ou à faire des communications sur des questions séismiques, la Direction vous prie de les lui présenter en temps utile.

Un programme détaillé suivra plus tard.

Vous obligeriez la Direction en voulant bien l'informer, dès maintenant, si vous comptez pouvoir assister à la réunion des Délégués à l'époque indiquée.

La Direction de la Station
Centrale Impériale pour l'étude des
tremblements de terre.

Prof. Dr. G. Gerland.

EINLADUNG

zu der

am 11. April 1901 zu Strassburg i. E.

stattfindenden

Ersten Versammlung der Delegierten der internationalen
seismologischen Gesellschaft.

INVITATION

à la

première réunion des Délégués de la Société Internationale
Séismologique

qui aura lieu

à Strasbourg (Alsace) le 11. Avril 1901.



2-1708

0288

2-1708

0289

Aufruf

zur

Gründung

einer

Internationalen Seismologischen Gesellschaft.

Propositions

relatives à la fondation

d'une

Société Internationale Séismologique.

Berlin.

W. Moeser Hofbuchdruckerei.

1899.

2-1708

0290

2-1708

0291

Dem 6. Internationalen Geographenkongress, der 1895 zu London tagte, wurden „Vorschläge zur Errichtung eines internationalen Systems von Erdbebenstationen“, verfaßt von dem verstorbenen Dr. v. Rebeur-Paschwitz und unterzeichnet von einer Reihe hervorragender Fachgelehrten, vorgelegt und von demselben in einer Schlussresolution gutgeheißen. Seitdem hat sich die internationale Forschung zum Teil im Anschluß an jene „Vorschläge“ ausgebreitet; neue Stationen sind gegründet, das v. Rebeursche Instrument ist durch wesentliche Verbesserungen zum internationalen wissenschaftlichen Gebrauch geeigneter geworden, und eine Reihe von Stationen (Deutschland, Österreich, Russland, Belgien, Niederländisch-Indien, Brasilien) haben sich in seinem Gebrauch geeinigt. Anderseits hat John Milne seine schon längst begonnene Thätigkeit weiter ausgedehnt; er hat mit Unterstützung der englischen Regierung an sehr vielen Punkten der Erde, meist in den englischen Kolonien, sein — einfaches — Horizontalpendel aufgestellt und durch die weit verbreiteten und unablässigen Beobachtungen mit demselben eine äußerst wertvolle Sammlung von übereinstimmendem Material erreicht. Es ist ferner gelungen, mit Unterstützung des Deutschen Reichs und des Reichslandes Elsaß-Lothringen in Straßburg die „Kaiserliche Hauptstation für Erdbebenforschung“ zu begründen, deren Bau jetzt in Vollendung, deren wissenschaftliche Thätigkeit im Beginn ist und die von der Reichsbehörde zugleich auch den Antrag hat, das Deutsche Reich im Kreise der internationalen Erdbebenforschung zu vertreten.

So ist zwar viel geschehen, aber noch viel mehr bleibt zu thun übrig für eine wirkliche Erforschung der Seismicität der Erde. Denn

1. fehlt es noch in vielen und seismisch gerade äußerst wichtigen Ländern an den nöthigen makroseismischen Stationen mit einem wirklich genügenden Netz von Beobachtungen. So in Vorderindien, so jetzt auf den Philippinen; in Kamtschatka, in Sibirien und seit 1897 auch in ganz Kleinasiens; ferner im östlichen Teil der Vereinigten Staaten, im Gegensatz zu dem kalifornischen Westen; in ganz Mittelamerika (außer in Mexico) und den Antillen; im nördlichen Südamerika, in Peru, Chile, Argentinien. Einzelne Beobachtungen werden wohl auch in manchen dieser Länder gemacht, aber mehr zufällig, bei besonders heftigem Beben und ohne sichere Methode. Von dem nördlichen französischen und dem südlichen englischen Afrika gilt das Gleiche. Und doch, wie wichtig diese makroskopischen Beobachtungen sind, beweisen die äußerst werthvollen Arbeiten von F. de Montessus de Ballore.

2. Noch grössere Lücken zeigt die mikroseismische Beobachtung. Dieselbe fehlte bisher in der ganzen außereuropäischen Welt. In Japan ist sie eben durch Omori eingeführt; ebenso sind in Turkestan, im Kaukasus, in Batavia und Rio de Janeiro mikroseismische Stationen im Entstehen. Nirgends in den europäischen Kolonien ist diese Art der Beobachtung dauernd eingeführt, und selbst in Europa fehlt sie noch in vielen Ländern; so z. B. ganz in Frankreich.

3. Aber auch auf instrumentellem Gebiet fehlt es noch sehr an strenger, für die Seismologie, die Erdwissenschaft, unentbehrlicher Einheitlichkeit der Beobachtungen.

Dazu gehört zunächst die Benutzung gleicher Instrumente: ein einheitliches Instrument ist für die internationale Forschung noch nicht eingeführt und konnte fürs erste noch nicht eingeführt werden, da die Eigenart der verschiedenen Instrumente noch lange nicht genügend bekannt ist. Doch ist auch hier ein großer Fortschritt zu verzeichnen: es sind jetzt hauptsächlich zwei Instrumente, die eine wirklich internationale Verbreitung haben: das dreifache v. Rebeurische Pendel, sowie das einfache Milnesche Horizontalpendel. Dazu kommt wohl als drittes das Vicentinische Vertikalpendel, weil es durch die

Billigkeit seiner mechanischen Aufzeichnung sehr große Bilder der Bewegung ermöglicht.

Vor allem aber ist, wie gesagt, unsre Spezialkenntnis der gebrauchten Instrumente und ihres gegenseitigen Verhaltens noch viel zu gering, so dass die Aufzeichnungen verschiedener Instrumente bis jetzt nur im allgemeinen miteinander vergleichbar und kaum aufeinander reduzierbar sind. Diesen Mängeln abzuheften ist eine der wichtigsten unter den Aufgaben, welche der Hauptstation für Erdbebenforschung zu Straßburg von der Reichsregierung gestellt sind.

4. Ganz besonders empfindlich ist aber der Mangel an einer festen Konzentration der internationalen seismischen Veröffentlichungen, wie er z. T. ja aus der geschilderten Art der bisherigen Forschung resultiert. Von vielen Ländern erhalten wir noch gar keine oder nur zufällige Mitteilungen: es ist ein dringendes Bedürfnis der Wissenschaft, dass nach Einrichtung der genügenden Anzahl von Stationen die Beobachtungen aller derselben veröffentlicht werden, etwa in der Art, wie dies so vortrefflich von Dr. Figuee und Dr. Onnen für den wichtigen und nicht leicht zugänglichen Indischen Archipel geschieht. Schwieriger aber und für die Wissenschaft nicht minder wichtig sind die Veröffentlichungen der mikroseismischen Beobachtungen. Die Unterzeichner der v. Rebeurischen „Vorschläge“ sprachen sich dahin aus, dass „eine Zentralstelle für die Sammlung und Publikation von Erdbebenbericht aus der ganzen Welt notwendig“ sei, und empfahlen fast einstimmig als Zentralorgan dieser Publikation die „Beiträge zur Geophysik“; in zwanglosen Heften sollten jene Veröffentlichungen der genannten Zeitschrift beigegeben werden. Ebendahin hat sich ganz neuerdings die Delegierten-Versammlung der vereinigten Akademien ausgesprochen, welche am 31. Mai und 1. Juni 1898 in Göttingen tagte.

Die Frage nach der Stellung und Thätigkeit einer solchen Zentralstelle ist nicht leicht zu beantworten. Auch hier muss man makro- und mikroseismische Beobachtung trennen.

Die makroseismischen Beobachtungen einer jeden Station umfassen die Lokalbeobachtungen des betreffenden Gebiets,

und es ist die seismische Erforschung der Erde dringend erwünscht, dass auch in den einzelnen Kulturländern diese Beobachtung zentralisiert werden, wie dies für Japan in Tokio geschieht, für Österreich in Wien, für Italien in Rom; die Kaiserl. Hauptstation für Erdbebenforschung zu Straßburg gedenkt ebenfalls, nach erbetener Unterstützung aller Lokalstationen, eine jährliche Übersicht aller im Reich beobachteten Erdbeben geben zu können. Für eine solche genügt die einfache Veröffentlichung der Thatsachen.

Anders ist es bei der mikroseismischen Beobachtung: ihr Hauptwert beruht auf der Zusammenstellung und der durch sie ermöglichten Vergleichung. Diese Zusammenstellungen und Bearbeitungen müssen die Hauptarbeit der Zentralstelle sein. Sie muss dazu von den Stationen genaue tatsächliche Mitteilungen über die von ihnen gemachten Beobachtungen (Zeit, Dauer etc.) empfangen. Sie muss als Gegengabe bringen: die gedruckte Zusammenstellung aller ihr zugesandten Stationsbeobachtungen, ihre Bearbeitung im obigen Sinne; sie muss diese Zusammenstellung und Bearbeitung in festen Heften allen Stationen übersenden.

Sie kann dies nicht leisten ohne genaue Uebersicht über die makroseismischen Erdbeben. Da diese nun von den einzelnen Stationen veröffentlicht werden, so liegt es im Interesse der letztern, der Zentralstelle diese Veröffentlichungen zu übersenden. Auch hier wird das Äquivalent in der Zusammenstellung auch der makroseismischen Beben liegen, wie sie bei der Bearbeitung der mikroseismischen Bewegung unerlässlich ist. Diese Zusammenstellungen werden in grösster Kürze gegeben.

Zugleich wird durch diese Übersendung eine Zentralstelle gewonnen, in der alles auch makroseismische Material vorhanden und für alle Forscher leicht zugänglich ist.

Gewonnen wird ferner eine einheitliche Redaktion des verschiedenartigen mikroseismischen Materials und eine scharfe Trennung der Bearbeitung desselben von den makroseismischen Beben, in deren Scheidung, obwohl sie qualitativ wie quantitativ ganz verschiedene Erscheinungen sind, keine strenge

Methode herrscht. Erst durch diese einheitliche Bearbeitung der Thatsachen wird sich ein korrektes Bild der Seismizität der Erde einerseits, des Wesens der Erdbeben anderseits ergeben.

So ist der Wert eines seismischen Zentralorgans klar. Eine Reihe von Mitteilungen werden rasch durch dasselbe verbreitet, Fragen gestellt, beantwortet, die Methode, die Einheit der Beobachtung immer mehr entwickelt und gesichert.

Alles dies ist nicht möglich ohne die Unterstützung aller Seismologen. Um diese zu ermöglichen und zu gewinnen, erlaubt sich der Unterzeichnete die Gründung einer

internationalen seismologischen Sozietät

vorzuschlagen, deren Zweck nach dem Vorstehenden sein soll:

1. möglichste Beförderung der methodischen makroseismischen Untersuchung aller Länder, namentlich der noch stationlosen und daher seismisch wenig bekannten;
2. möglichst einheitliche Organisation der mikroseismischen Beobachtungen;
3. Konzentration der Veröffentlichungen, die in der oben angedeuteten Form als ein Heft (mit selbständiger Paginierung), der Beiträge zur Geophysik erscheinen würden, und zwar das erste Heft spätestens 1901. Dies setzt voraus, dass die betreffenden Stationen sich zu pünktlicher Einlieferung des Beobachtungsmaterials verpflichten, etwa bis zum April 1901.

Diese internationale Sozietät ist gedacht als Vereinigung der seismischen Institute und Stationen aller der Länder, in welchen Beobachtungen angestellt oder eingerichtet werden. Diese Institute und Stationen, oder, in besondern Fällen, die einzelnen Länder sind vertreten durch je einen Delegierten. Den Mitgliedern der Gesellschaft liegt es ob, innerhalb des betreffenden Landes für eine genügende Organisation sowie für eine einheitliche methodische Durchführung der Beobachtungen, ferner für rasche Bearbeitung und Veröffentlichung des Materials und endlich für Einsendung der Ver-

öffentlichen an die Zentralstelle Straßburg zu sorgen. Die Aufgabe der alljährlichen Delegierten-Versammlung ist es, stets über den Stand der seismischen Forschungen in den einzelnen Gebieten Kenntnis zu nehmen und weitere Vereinbarungen über die einheitliche Art der Beobachtungen, über die Bearbeitungen des Materials und deren Veröffentlichung etc. zu treffen. Eine allgemeine Versammlung der internationalen seismologischen Sozietät findet jedesmal in Verbindung mit dem internationalen Geographenkongress statt.

Die Mitglieder der Sozietät zahlen einen Jahresbeitrag, um die Kosten der von der Zentralstelle herauszugebenden Jahreszusammenstellung zu decken, welche sie dafür kostenfrei erhalten. Die Höhe dieses Betrages lässt sich noch nicht feststellen, doch wird dieselbe möglichst niedrig gehalten werden.

Straßburg, den 21. August 1899.

Prof. Dr. G. Gerland.

Mit den obigen Ausführungen im Prinzip einverstanden:

Prof. Dr. Helmert, Potsdam. Geheimer Admiraltätsrat
Dr. Neumayer, Hamburg. Prof. Freiherr v. Richthofen,
Berlin. Prof. Dr. A. Supan, Gotha. Prof. Dr. Hermann
Wagner, Göttingen.

Anträge.

1. Der Kongress spricht seine Zustimmung aus zu der **Gründung einer internationalen seismologischen Gesellschaft**.
2. Der Kongress beschliesst, dass die Unterzeichner des Aufrufs und die von denselben kooptirten Gelehrten sich als **permanente Commission für internationale Erdbebenforschung** konstituieren.

Le 6^e congrès international de géographie, qui s'est réuni à Londres en 1895, a examiné et approuvé les „Propositions relatives à l'organisation d'un système international de stations séismiques“, rédigées par le regretté docteur v. Rebeur-Paschwitz et signées par une série d'éminents séismologues. Depuis, la séismologie, se rattachant en partie à ces propositions de Rebeur, a fait partout des progrès considérables; on a fondé de nouvelles stations; l'appareil inventé par v. Rebeur a été perfectionné radicalement et est bien approprié à un usage scientifique international: aussi de nombreuses stations (en Allemagne, en Autriche, en Russie, en Belgique, aux Indes néerlandaises, au Brésil) se sont-elles déterminées à s'en servir. D'autre part, John Milne, étendant le champ de ses investigations, a redoublé d'activité; grâce aux libéralités du gouvernement anglais, il a placé son pendule horizontal simple sur beaucoup de points de la terre (notamment aux colonies anglaises) et a pu obtenir, par suite d'observations incessantes et nombreuses faites avec cet instrument, une collection très précieuse de matériaux homogènes. Enfin, les fonds fournis par l'Empire allemand et le gouvernement alsacien-lorrain ont permis de fonder à Strasbourg „la station centrale impériale pour l'étude des tremblements de terre“. Cette station, dont la construction vient de s'achever, a aussitôt commencé son travail scientifique. Elle a aussi été chargée par le gouvernement impérial de représenter l'Empire allemand dans les débats qui vont s'ouvrir sur l'étude internationale des tremblements de terre.

On voit que bien des progrès ont été réalisés, mais il y a encore tout à faire pour obtenir une étude méthodique de la séismicité de la terre.

Car

1) beaucoup de pays très importants sous le rapport séismique sont absolument dépourvus de stations macroseismiques munies d'un réseau suffisant d'observations. Voici ces pays:

L'Inde anglaise, les Philippines, le Kamtschatka, la Sibérie et toute l'Asie mineure depuis 1897; ensuite la partie orientale des Etats-Unis — l'Ouest californien, en revanche, est bien organisé —; toute l'Amérique centrale — sauf le Mexique — et les Antilles, la partie septentrionale de l'Amérique du sud, le Pérou, le Chili et la république Argentine; enfin l'Algérie, la Tunisie et le sud africain. Il est vrai que l'on a bien fait quelques observations dans l'un ou l'autre de ces pays, mais ce qui leur faisait défaut, c'était une méthode sûre; en outre elles étaient plutôt accidentelles, et n'avaient lieu, à l'ordinaire, que quand des secousses violentes ébranlaient le sol. Et cependant, F. de Montessus de Ballore n'a-t-il pas bien prouvé, dans ses travaux si précieux, la haute importance qu'ont ces observations macroscopiques?

2) L'observation microseismique présente des lacunes encore plus considérables. Elle n'existe pas jusqu'à ce jour dans tout le monde extraeuropéen. Omori vient seulement de l'introduire au Japon; le Turkestan, le Caucase, Batavia et Rio de Janeiro vont également être dotés de stations microseismiques. Aucune des colonies européennes ne possède des stations permanentes. Il y a même des pays en Europe qui ont entièrement négligé ce genre d'observation, par exemple la France.

3) Les différents instruments en usage donnant des diagrammes différents, il en résulte un grave inconvénient, à savoir le manque d'unité dans les observations, unité indispensable à la séismologie, qui est la science de la terre.

Il faudrait, avant tout, employer des instruments pareils: on ne s'est pas encore mis d'accord sur l'emploi d'un instrument unique, devant servir à l'étude internationale; d'ailleurs, on fera bien d'attendre encore, le caractère, les propriétés des différents appareils n'étant pas suffisamment établis. Enregistrons toutefois un grand progrès: la plupart des stations

ont adopté deux instruments, pour ainsi dire internationaux, à savoir: le pendule triple de Rebeur et le pendule horizontal simple de Milne. N'oublions pas d'ajouter le pendule vertical de Vicentini, dont l'appareil inscripteur fournit de grands diagrammes à bon marché.

Mais, nous le répétons, nous ne connaissons pas assez bien les instruments actuellement en usage, nous ignorons les rapports qui peuvent exister entre eux, de sorte que les inscriptions produites par les différents instruments n'ont pu qu'être vaguement comparées, sans qu'on ait osé procéder à une réduction. Il s'agit maintenant de combler ces lacunes, et c'est précisément une des principales tâches que le gouvernement impérial a imposées à la station centrale pour l'étude des tremblements de terre, station qui se trouve, nous l'avons dit plus haut, à Strasbourg.

4. Une des lacunes les plus sensibles et qui, en somme, n'est que la conséquence fatale du système d'observation actuel, c'est le manque d'un centre de publications internationales séismiques. Beaucoup de pays ne publient pas de rapports ou n'en fournissent que rarement: pour obtenir des résultats scientifiques, il est indispensable qu'après l'installation d'un nombre suffisant de stations, on en fasse connaître toutes les observations, comme le font si bien les docteurs Figeo et Onnen pour l'important et si peu accessible Archipel indien. Nous ne négligerons pas d'ajouter que les publications des observations microseismiques, qui sont plus difficiles à faire, sont tout aussi importantes pour la science. Les signataires des „Propositions de v. Rebeur“ ont déclaré „que la fondation d'un centre pour la collection et la publication des rapports sur les tremblements de terre du monde entier était le supplément nécessaire du système d'observation scientifique.“ Ils ont été à peu près unanimes pour proposer les „Beiträge zur Geophysik“ comme organe central de ces publications, qui accompagneraient les „Beiträge“ dans la forme de suppléments libres. L'assemblée des délégués des Académies réunies, qui s'est tenue à Goettingue le 31 mai et 1 juin 1898, s'est également prononcée dans ce sens. En tout cas, il faudra

s'entendre sur le rôle de cette station centrale et préciser à quoi se bornera son activité; ce qui n'est pas trop facile. Il est évident qu'elle aussi devra distinguer entre les observations macro- et microsismiques.

Les observations macrosismiques de chaque station comprendront toutes les observations faites dans la région qui lui sera attribuée, et il est indispensable pour une véritable étude séismique de la terre que tous les pays civilisés centralisent ces observations, à l'exemple du Japon, de l'Autriche et de l'Italie, qui ont créé de stations centrales dans leurs capitales. La station centrale pour l'étude des tremblements de terre, que l'Allemagne vient de fonder à Strasbourg, publiera également tous les ans un aperçu de tous les tremblements de terre observés en Allemagne par toutes les stations locales. Il suffit ici de donner les simples faits positifs.

Quant aux observations microsismiques, il importe en première ligne d'en construire, après les avoir réunies, un tableau comparatif, ce qui formera précisément la principale tâche de la station centrale. A cet effet, il faudra que les stations lui fournissent des rapports détaillés sur le temps, la durée etc. des observations qu'elles auront faites. En revanche, la station centrale publiera, sous forme de brochure, son tableau comparatif avec la collection de tous les rapports que lui auront envoyés les stations; elle enverra sa publication à toutes les stations.

Il lui faudra, pour ce travail, l'aperçu exact des tremblements macrosismiques. Les stations, qui publient les rapports de ces tremblements, auront tout intérêt à les envoyer à la station centrale. Car celle-ci, pour faire compensation, leur fournira le tableau, aussi succinct que possible, des mouvements macrosismiques. En même temps on aura créé, par cet envoi, une station centrale, réunissant tous les matériaux macrosismiques et d'un accès facile à tous les séismologues.

On obtiendra en outre une rédaction unique des matériaux microsismiques, qui sont si différents et qu'il ne faut pas confondre avec ceux qui concernent les mouvements macrosismiques, différence, qui n'est pas toujours rigoureusement

observée, quoique ces phénomènes ne se ressemblent sous aucun rapport, ni sous celui de qualité ni sous celui de la quantité.

Cette méthode seule fournit le moyen d'obtenir une image exacte de la séismicité de la terre ainsi que de la nature des tremblements de terre.

L'importance et les avantages que présente un organe central séismologique ne sauraient être mis en doute. C'est certainement le moyen le plus sûr et le plus rapide pour publier les rapports, poser des questions, donner des réponses, développer et consolider incessamment la méthode basée sur l'unité de l'observation.

Il est impossible d'exécuter toutes ces propositions sans l'aide énergique de tous les séismologues. Voilà pourquoi le soussigné prend la liberté de proposer la fondation

d'une société internationale de séismologie dont le but serait:

1. de favoriser et de propager autant que possible l'étude macrosismique de tous les pays, et notamment de ceux qui n'ont pas encore de stations et qui, en conséquence, sont à peu près inconnus au point de vue séismique;
2. de créer une organisation méthodique des observations microsismiques;
3. de centraliser les publications, qui paraîtraient dans la forme de suppléments libres aux "Beiträge zur Geophysik". Le premier numéro pourra être imprimé en 1901, à supposer que les stations s'engagent à fournir leurs rapports avant le 1^{er} avril 1901.

Les stations et les observatoires scientifiques du monde entier, organisés pour les observations séismologiques, feront partie de cette société internationale. Chaque observatoire et chaque station, ou, dans des cas particuliers, chaque pays sera représenté par un délégué. Les membres de la société sont tenus d'organiser méthodiquement le service séismologique dans leur pays, de publier aussi vite que possible tous les matériaux qu'elle aura réunis et de les expédier aussitôt à la station centrale à Strasbourg.

L'assemblée annuelle des délégués se tiendra au courant des progrès de la séismologie, s'appliquera à perfectionner la méthode d'observation, et à s'entendre sur l'étude des matériaux et leur publication. L'assemblée générale de la société internationale de séismologie se tiendra conjointement avec le congrès international de géographie.

Les membres de la société paient une cotisation annuelle pour couvrir les frais occasionnés par la publication du Rapport annuel de la station centrale; ce rapport leur sera remis à titre gratuit. Le montant de la cotisation ne peut pas encore être fixé, il sera en tout cas aussi modique que possible.

Strasbourg, le 21^e août 1899.

Prof. Dr. G. Gerland.

Les soussignés donnent leur adhésion aux idées et propositions ci-dessus développées:

Prof. Dr. Credner, Leipzig. Prof. Dr. Helmert, Potsdam.
Gehheimer Admiraltätsrath Dr. Neumayer, Hambourg.
Prof. baron de Richthofen, Berlin. Prof. Dr. A. Supan,
Gotha. Prof. Dr. Hermann Wagner, Goettingue.

Propositions.

1. Le Congrès se déclare d'accord avec **la fondation d'une société internationale séismologique**.
2. Le Congrès décide que les signataires des „Propositions“ se constituent en **commission permanente pour l'étude internationale des tremblements de terre** avec le droit de s'adjoindre, au besoin, des collaborateurs.

W. Moeser Hofbuchdruckerei, Berlin S. 14.

2-1708

0297

|2-1708|

0298

明治廿九年十一月一號
明治廿九年十一月一號

周易占本義

女伴上山風

大田

外務省

國也。君子以居則三季，食角，陽設物。
為三季，則氣足，其量也。故曰：「君子之
德，風也。」蓋人失之于其量，無以行
齊，有之，則可，所以謂之「德」也。故曰：「
六十四，非恒也。」故其象，則為「風」也。
八風者，亦同天子之號。大子之號，「風」也。
竹工大森，居若「多」也。以「風」，則自「己」也。
子目下，多「風」也。謂之「風」也。

0299

宣上へ會す爲事誠難、我の此圖將手
答申す。又百般不當て御上此古漢碑
及所長へ書面知照其事を申付候在
御大恩に深く御承うる所固也。之の
事の如き、多事なる事無く御承うる

大

事年一

二〇八〇

客年十一月十九付専甲一七〇號ヲ以テ本年四月十九ヨリ
一周間獨國「ストラスブルグ」府ニ於テ開設之萬國地政
學協會創立委員會、本邦委員派遣ノ儀ニ關シ豫定
及徴依報置候次第王者之候處ハ、西東京帝國大學
理科、農教教授理學博士大志彦吉委員トシテ參列被
命候系其旨回府國立中央地農研究所長、西報方同
大意計相成候。七月庚寅近候也。

明治二十四年正月十九日

文部大臣 松田元人

外務大臣 加藤高明殿

廿四年正月三日記

明治廿九年二月三日日起草同月三日發遣

筆

明治廿九年二月三日日起草同月三日發遣

卷之三

アジア歴史資料センター

Japan Center for Asian Historical Records

2-1708

0302

2-1708

0303

支那事變
軍事問題
政治問題
經濟問題
社會問題

アジア歴史資料センター
Japan Center for Asian Historical Records
<http://www.jacar.go.jp/>

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 13. August 1862

J. N. 1186

西
利
華

Dear Minister,

Auf der im Bevor v. J. in Norppa-
buri i.-z. abgehaltenen ersten interna-
tionalen Erdbebenkonferenz, über dem
Motiv die in 2 Ganglaren bei legum-
den Verhandlungen in doppelter und
formalischer Form einstimmig gegeben,
ist die Einrichtung einer internationa-
len Erdbebenkonferenz zur Bekämpfung
gekündigt.

Bei dieser Gelegenheit
den Minister der britannischen Regierung freitau-
ßen Loren Komura.

gelingt. Von den deutschen Mitgliedern des Kongresses war angeworben zu einer Förderung und Zusammenarbeit von biologischen Rätselrätseln, die nicht durch das Zürcher Komitee gefördert werden sollten. Die Leiter der Biologen-Kommission, sowie einzelne Fortpflanzungswissenschaftler würden von Zeit zu Zeit Vorträge gehalten zu politischen Zwecken einer Maximierung der Natur im Leben zu richten. Diese Rätselrätsel sollten die beiden austiefen wissenschaftlichen Delegierten mit der Entwicklung

an,

an, dass auf Kästlein, bei der ein fest eingetragener Organisation für die Fortpflanzung steht, vorwiegend nur eine praktische Maximierung betrieben werden. Auf Grund dieser Erkenntnisse hat die Kommission jedem insbesondere der Biologen gefordert, die Entwicklung einer internationalen Fortpflanzungsförderung auf Grund einer Maximierung der beteiligten Staaten zu empfehlen und hat zugleich den Wunsch geäußert, dass jeder Biologe durch Vermittlung ähnlicher Artikeln an der Fortpflanzung interessierten Staaten mitgeteilt werden möge. (F. 47 des Protokolls.) der von der Kommission ausgearbeiteten Fortpflanzungsklausur, der als

Endlage

4.

Bulage b. xvi auf S. 201-205 der
Begründungen abgedruckt ist, soll bei-
und wird augenscheinlich sein, sondern nur
in formellerer Formung die Rümpfe
wiedergeben, durch die Lösung un-
zweckig beigebracht ist. Dabei kann
größere Zufall von Themen von Be-
tritt zu einer denotativen Erwähnung
nicht selten sind, wobei - vorneh-
mlich im französischen Bereich -
eine kontinuierliche Begründung
der behaupteten Alegorien zuvor
zu machen, dann Brüder ist nicht
ein Gutelei für die zu unterschrei-
tenden Maxime/rgenom entzündet.

Meine jene Begründung
ist nun breit, die von der Lösung

gewünscht

5.

gewünschte Begründung einzuhalten zu
lassen. Diese Begründung ist sehr
zu finden bei den Begründungen von Co-
stantinien, Belgien, Brasilien, Britan-
ien, Chile, Dänemark, Frankreich,
Grönland, Großbritannien, Irland,
Jugoslawien, Mexiko, den Niederlanden, Po-
nusien, Portugal, Spanien, Kamerun,
Schweden, Schweden und Spanien,
der Tschech., Tschad und den Par-
teien der Proletar von Europa. Keine
jene Begründung gibt sich vor der
Lösung hin, das auf den Punkt gebrach-
ten Wörtergruppungen auf die Zu-
zierung von Jugoslawien zu den genannten.
Am Morgen gezeigt wurden drei,
und fast mit Geschäftigkeit, Léon Céle-
ste

der Bevölkerung nicht gelingen, die beiden angekloppten drücke ausgleich zu überwinden und um eine genügend Rücksicht zu bitten, ob die örtliche Regierung genügend sein würde, sich um das Erweiterung eines internationalen Friedensforschung zu bemühen und die Konstituierung im Griffen waffen Japans abzuführen. Auch konstituierende Blattversammlung konnten sich zu befriedigen.

Im Hinblick auf die schwierige Erfüllung der konstituierenden Versammlung drof ich erneut daran, dass sowohl die örtlichen Regierungen als auch ich, Herr Professor Omori in Tokio sie mit der Friedensforschung besetzen

musste und mich befreit habe.

den Präsidenten des in Leyte vorigen Jahres abgetretenen Landes, sowie den von der Landesregierung vorgenommenen gewesen. Gleichzeitig ist von dem direktor des Kaiserlichen Instituts für Friedensforschung in ein Cyanglow der Verhandlungen unmittelbar eingezogen.

Durch soja Regierung wurde es mit besonderer Mühe versucht durchzusetzen, wann die Explorierung der örtlichen Japanischen Regierung auf von dem 1. Oktober d.J. abgegeben und gleichzeitig über die Ablage für die in Griffen gewinnende konstituierende

Blattversammlung

Transforming beginning worn form
Am.

Gangjigun dia, Gangjin
niper, dia wonita Gangjigun
no outgriftan Gangjigun

Meng gun Arco Valley
Koipolig arukper Japanitew.

明治

年 月 日

譯了

大臣 次官



第ニ地震會議ノ件

獨逸帝三、伯爵ヲシアルコワヒイ
田力翁小村外務大臣閣下

以書翰致啓上候陳、昨年四月、マース
ブルンニ於テ開會セラル萬一回萬

外務省

各地震會議、於テ別紙獨逸西、
諸ラ以テ記之々ニ通、議事錄、
該會議、經過、報告書、先通、
ト矣。各地震研究所設立、併テ高
議、設立律、獨逸ノ、參列委員ハ、
署、散在スル幾多、地震觀測所、
協力依ル、アラサレ、解決ヲ期シ難
キ地窟學上、問題ヲ討究スル為メ先

ツ以テ重ニ私設、性質ヲ有スル一、萬
國協會ノ設置ニテ世界ノ地殻觀
測所長並之各個、地殻研究家、結
合ラ國ルノ議^{ハチヨウ}、擬起致シ候處此
發議。對し日本ニテハ斯ル目的
、為メ、諸君、合同ヲ圖ルヘシト、發
議ヲ為セ之ニ露路ニ政府、兩委員会^{ハチヨウ}
發議ニ同意ラ表シ、露路ニモ示其
地殻觀測事業、組織劃一^{ハチヨウ}所
リ察ニレハ多分諸君、結合、限リ之
加入スルコトヲ肯ヌ、上旨ヲ言明致
已候。此言明ニ基キ該會議^{ハチヨウ}全員一致^{ハチヨウ}了
所設事^備、件ヲ勸告スルコト^{ハチヨウ}議^{ハチヨウ}、
スルト同時ニ該議決ヲ獨逸^{ハチヨウ}、^{ハチヨウ}決宣
地殻研究、關係^{ハチヨウ}諸君、通知セテ

又レトノ希望ヲ表シ候（該議事録第
四十七頁）第十八號附錄（議事
録第二百一頁乃至二百五頁）示之シ
所、該會議ニ於テ調製上規則案
ノ如キハ終局確定、ミニアラスシテ該
會議カ全會一致ヲ以テ賛成シテ
所ノ市望ヲ形式上表示シタルモハ
此ノ候數多、邦名ナスル該備加
入スル事半待テ（多分）來春頃
創設委員、會合ヲ催スニ至ルヘン
而して其任務トスル所、聯合規則
案ヲ調製シル件ナルヘシ候
本便、本正政府、該會議、希望之文
（媒）
ノ本媒幹部、勞ヲ取ルコトヲ承諾シ西再
造丁、白耳義、伯利西再、伯再加里、智

太利、日本、墨西其、和漢、撲、地利、
利、葡萄牙、^ル_ル大ニ^ル_ル、露西亞、瑞典、
及諾國、瑞西、西班牙及北米合衆國、
諸政府、向テ右、趣通知致^ス_ル、候木
恩政府、前述、商議^ス_ル銀^{基キ}右、提議
ニ對スし日本ニ、同意ヲ得ヘキコト、信
之木使ヨリ前陳、事項ヲ閣下ヘ御
通知ニ及ヒ且ツ別紙二通、印刷物ヲ
御送行致シタルト一日平帝ニ政府
於ニ、萬石地靈研究所、設立^ス_ル、加
入セラル、ヤ又多公采年春季^ノ於テ開
催セラルヘキ創設委員會合^ス_ル專門
家ヲ派遣セシメラル、^{傳ハ}否^ハ就^カ何公
、御回答アランコトヲ御依頼申^ス_ル
ヘキ様本便^ス訓令^ス教^スニ次第
直之原、

創設委員派遣件御注音

在東京

ニ申達ニ度義^ニ教授大木林氏^カ

既、地震研究ニ大ニ盡力セラレルコトハ

本尼政府ニ相知し居候一事ニ有之

候

昨年四月、會議ニ參列シ文ニ諸人並

ニ事故アリテ參列スルコト能^{ハサリ}ニ諸

學士ニ獨逸帝國地震驗次本部長

ヨリ直接ニ議事録一部ツ、配附致

候

日本帝國政府、旨旨若ニ本年十月

一日^ノ前^ノ流^シ表示セラレ^シ同時或^ニ派遣

セラレ^シコトアルヘキ創設委員一人名

ヲ示サレ候ハ、本ニ政府、深く感謝

スル所ニ有之候

本候^ハ茲ニ重于閣下、向テ敬意ヲ表

乙 候 敬 賀

千九百二十九年四月零五日

大勝一

2-1708

0314

明治廿一年九月廿一日起草

大正

日發送

86

西村

萬國地圖並寫滿件

大正

萬國地圖並寫滿件

外務省

支那事務司

萬國地圖並寫滿件

支那事務司

萬國地圖並寫滿件

支那事務司

西村

西村

明治廿九年八月廿一日起草
同

卷之三

通鑑

年
八月廿一

日起草

2

卷之三

大臣

萬國城石碑之碑

外務省

丁巳仲夏
王國維書於上海寓處

2-1708

0318

支那事務局
事年一三四

通商司

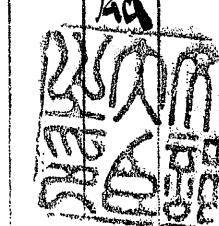
受第三〇四號

空同土日附送第一回錦ラ以テ萬國代貿易學
研究室、設備ニ帝國政府加入、上委會派官宣
傳：開示啓言云、越了弟李邦誥研設
備：加入五國共業內了名草本及商創設委員會
“每年春秋兩閏會、越：相見ノ處若ヒ所”
合：於テ“己ヒ得サル事情者之劍浦委員派官ノ
成竹矣之甚リ遺憾：在ナ我テハ大旨設計於ヲ
回年六月中旬以後：近於本年六月廿五日左
レハ東京帝國大學理科大學教授理學博士
田中館堂獨・同大學教授理學博士大森吉
一真名ヲ委託シテ派遣スル見之、有之此條達令
高、上芝守ニ付内照言相頃”レ付申聞

文部省

明治三十二年十月三日

文部大臣伊藤菊池大輔



外務大臣伊藤菊池大輔

2-1708

03:19

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

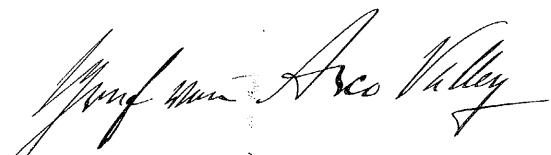
Tokio, den 10. Oktober 1902

J.N. 1534.

Herr Minister,

Ich gebe mir die Ehre den Empfang Eurer Excellenz gefälliger Mittheilung Nr 56 vom 9.d.M. über die internationale Erdbebenforschung mit verbindlichstem Danke zu bestätigen. Ich habe dieselbe sofort zur Kenntniss meiner hohen Regierung gebracht.

Genehmigen Eure Excellenz die erneute Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.



Kaiserlicher Gesandter.

An Seine Excellenz den
Minister der Auswärtigen Angelegenheiten
Herrn Baron Komura Jutaro.

2-1708

0320

アジア歴史資料センター
Japan Center for Asian Historical Records
<http://www.jacar.go.jp/>

明治廿五年十二月廿六日

郵便局

奉

甲專事二六號

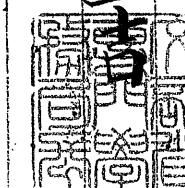
文第一六九五九號

本年十月三日附專甲一〇二四號ヲ以テ萬國
地震學研究設備、加入ノ件、聞ニ當省
大臣ヨリ貴省大臣へ申進、次第モ有之候
處右創立委員會開設、時期延期、
儀ハ如何相成候哉、處理上、都合モ有之
候間至急、來回報相成候様致度此段及
照會候也。

明治三十五年十二月二十五日

文部省專門學務局長理學博士松井直吉

外務省通商局長杉村濬殿



文部省

0321

2-1708

明治廿六年一月廿七日起草

卷之三

主
任

卷之三

13

卷之三

10

卷之三

再

大都相子平之書
大都相子平之書

卷之三

2-1708

0322

明治廿五年一月十三日起草
同一年一月十五日發達

西原季松

審定

辛公言

日本國公使回國文

大臣

馬鹿也。吾等亦當急制其事。而有備無患。

聞之

申付。此件請照前件。即付該國公使。候

知。并請將此件付與該國公使。候

聞。兩年十月六日奉委正三司。也請用書面申

示。則易資。易資。事同無變。亦遣。如其事。一旬

以還。聞。十一月二日。本道江寧行。其事。又回復。謂。臣

臣。不。得。過。于。太。少。般。帝。國。又。經。有。引。於。不。應。上。都

臣。不。得。之。此。期。分。否。至。多。也。方。強。方。多。可。也。可。可。

矣。因。貴。行。而。當。否。的。無。所。云。事。事。事。事。事。事。事。事。

事。事。事。事。事。事。事。事。

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 4. Februar 1903.

J. H. B. 183

要
譯

明治廿八年二月四日登
通商省

三十六年二月十二日登
通商省

通商省

Primerstellung
dem Kaiserlich Japanischen
Minister der schweizischen
Angestellten
Yorozu Sanzo Nomura.

Dear Minister!

Auf die Anfrage, die
Ihre Erstellung unter dem 15. J.
Jdl. in Bezug auf internationale
Institution für Goldbeobachtung
an mich zu richten die Gute fassen,
gibt es mir die Ehe zu verneinen,
dass

Top iif minnsta Rayfift van
minne Raygiving refallen
fabe, manas di konstituionda
Programmeling allor Moratpfift
worf in der granitun hälfta dat
Morat pfili drigeaf fajent haft.
finten soll.

Gumfrigan dia, groo
Minister, di nominata dat
fisforing minne vörgrivnun
yoforstrung.

Yuf van Ace Valley

Kaijukifur Ofandhar

明治

年 月 日

譯了 千九百零三年二月四日

大正

次官



代書稿函所之件

獨逸帝ニシテ伯爵ヲオーバルコフニシテ

男爵小村外務大臣閣下

十九百零三年二月四日東京

以書翰致啓上候陳ノ事ニ地震檢測

外務省

所聞シ本日十日附貴翰リ以テ

本使ハ御同合相成候處本使院

、本政府ヨリ右創設協議會ハ

多分本年七月月中旬開催セラレヘ

之上、報告ヲ得候間此段及御如

候

本使ハ茲ニ于下向テ敬意ヲ表し

候故耳

明治廿六年二月六日起草今村
同月十二日發遣

通商司

主任

菊池文部大臣 一村大臣

美國舊事研究設備一件

外務省

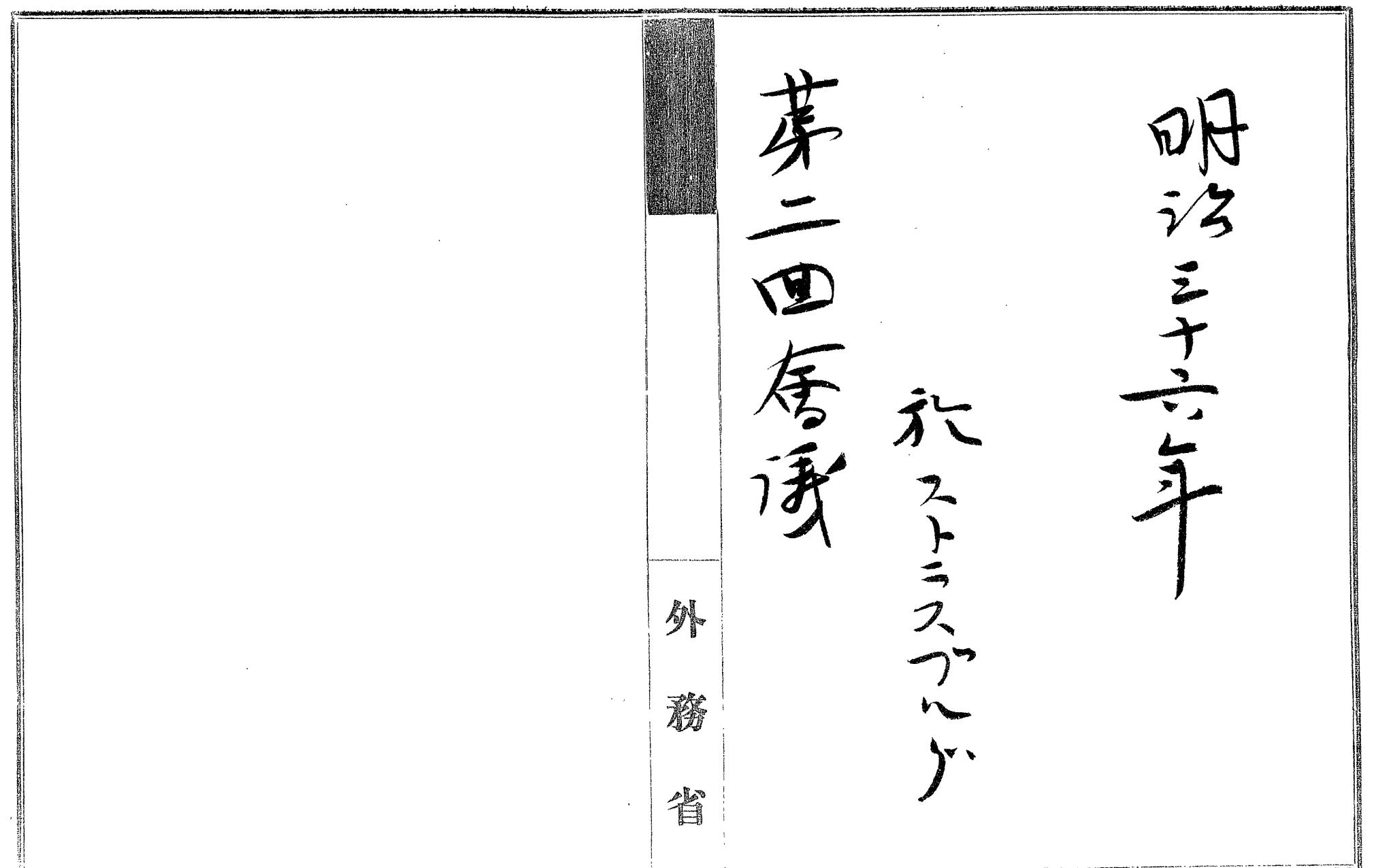
兩國地圖よ稀究、設備、帝國政府加入、上奏更派遣
儀、周密、密、十一月三日付、御國
會、次第有之、付、當面、直々、御表示、趣旨ヲ
具シ、在本邦、独逸公使、及通牒、是、但、獨、今回
同公使引別紙譯文、之通、回、各、有、之、但、向、委、曲
右、就、御了承、知成度、此、並、及、御、通、知、便、
(獨國公使來信譯文、存、送)ア

明治三十六年

エヌニスアハ

英二田信謙

外務省



2-1708

0328

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 17. April 1903.

Nr. 28.

Gevor Minister!

Ihr Auftrag zum minn
Büchlein vom 11. Februar d.
J. gabt mir verfallen
Auftrag zu folgen die öffn,
Gouvernement wiederauf
anzuziehen, daß die konv.
stitionale Versammlung
für internationale fred
berufe offnung in der Zeit
vom 24^{ten} bis 28^{ten} Juli d.J.

Gouvernement
dem Kaiserlich Japanischen
Minister des Auswärtigen
Kriegsministerium

Gouverneur Komura.

in Kräutberg stattfinden
wird. Ich bin bestrebt
und ich habe die Frau, Frau
Grelling vorgeschickt um zu
beraten, die ja Wiederholung
mit Japanerinnen Tadagimatsu
zu befehlern. Sieb Professor,
ein Programm für die
korrekturenswerte Wiederholun-
gen wurde ich vorgeschlagen.

Dann ist Frau
Grelling von mir gewünscht
Mitschüler über die Zeit,
Professor der Universität Japan
mit Japanerin Regierung in
die vor Tadagis vorgeworfen ist,
benötigt sie die Japaner Schule
zum wiederholten Kurs,

Danke

Danke Ihnen vielen,
zurück zu Ihnen zurück.

Mit dem Asco Valley

Beste Grüße Japaner.

譯文 第二十八號

以書簡波智上リ本年二月四日付書簡
ヲ以テ該通知ヤ上リ委全般接受セシ
余全ニ依リ閣下ニ該通知スルノ光榮ア
得ル則テ萬國地震學研究設備創立
委員會ハ本年七月廿四日ヨリ同月八日迄
ノ期間ストラスブルクニ於テ開會可相成候
拙官ハ此ノ會ニ米國ノ委員ヲ派遣セラ
レル様閣下ニ御勸誘可申旨被命リ且ツ
該創立委員會ノ議事ノ順序書等ハ
並テ以送付テヤ上リ拙官ハ此ノ件ニ關スル
考國政府ノ御決定ヲ拙官ニ御通知相
成ツ様恭呈致波リ拙官ハ茲ニ重テ閣下ニ
向テ敬意ヲ表シテ敬具

東京一千九百三年四月十七日

獨逸帝國公使館
獨逸國特命全權公使

伯爵アルコールライ

外務大臣男爵小村壽太郎

閣下

明治三十九年四月廿二日 起草
同 年六月廿二日發遣

主任



文部省外務省支那事務局長
國地震等研究會主事官

外務省支那事務局長

萬國地震學研究會主事官

外務省

期來期來、實在本邦、獨國、公使、領事
若一萬、支那、日本、付送印、三千千、テ
又古通、支那、日本、公使、領事、會、本、
後、支那、日本、古通、期、印、テ

該會、議事、領事、主事官、會、本、
及、向、會、物、政、府、主、川、吉、生、直、一、次、宣

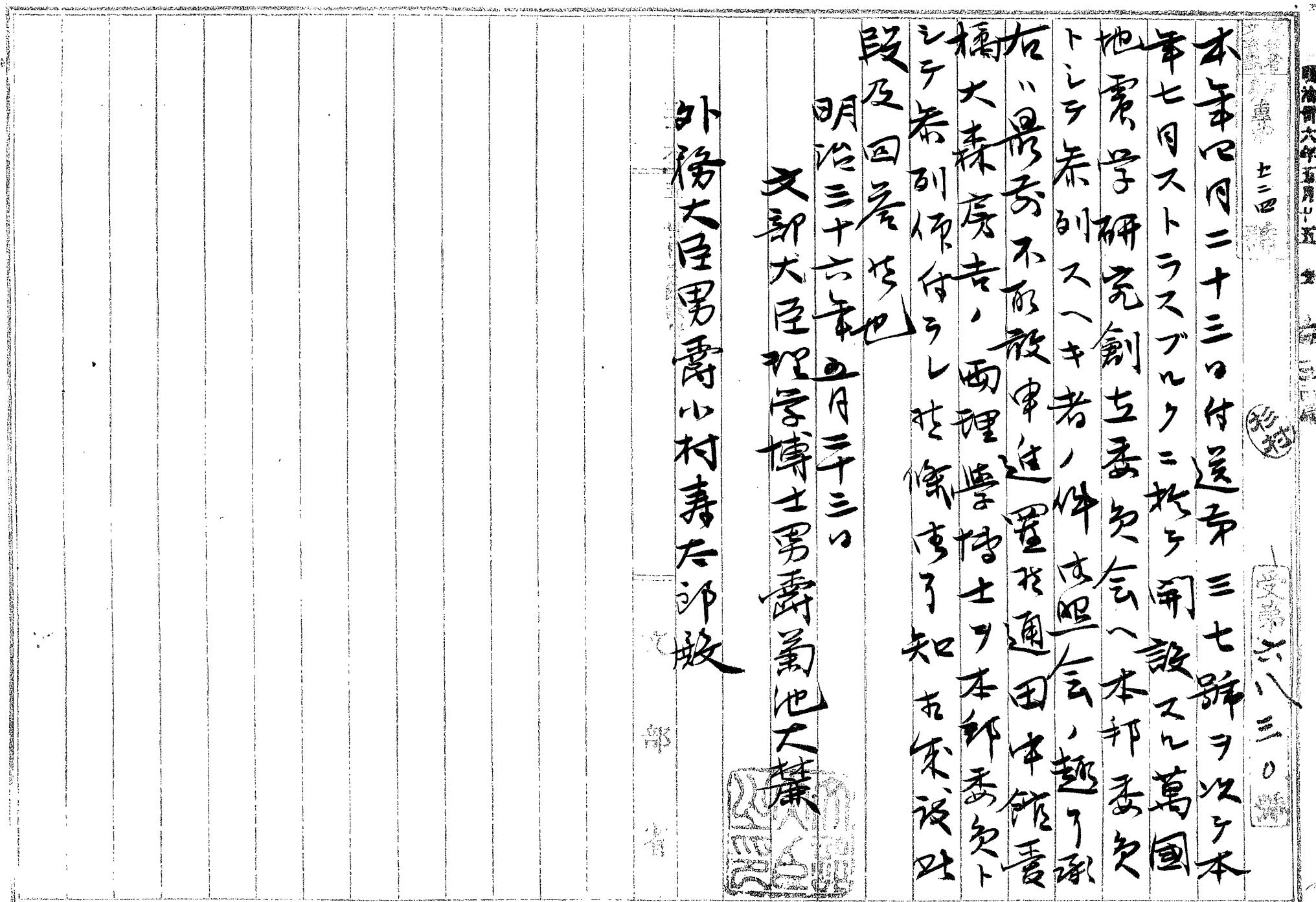
了有無、半多御度御也。御多之き、也大講
新之、事務、後事、年、在邦。
事務、支那、事務、有、御、朱の旨上にて

田中、信、主、於、大森、馬、吉、方、屋、子、松、士
市、川、善、歩、足、近、江、上、中、事、歩、甲、原、
市、基、高、八、前、時、日、少、内、利、膳、四、
立、前、江、通、在、那、之、十、大、事、二、行、テ、
有、事、方、五、代、主、店、之、主、事、有、事、
里、事、方、五、代、主、店、之、主、事、有、事、
里、事、方、五、代、主、店、之、主、事、有、事、

外、務、省

事、東、世、主、事、經、理、事、主、事、主、事、主、事、
事、東、世、主、事、經、理、事、主、事、主、事、主、事、

事、



卷之三

明治廿六年正月廿七日起草
同廿七年正月廿七日發遣

卷之三

1

19

三

70

卷之三

卷之三

卷之三

王氏獨流

卷之三

萬物皆有裂痕，那是命運給你的光輝

外務省

2-1708

8336

明治廿一年二月廿九日 起草

日發遣

聲

主任

7077

總理官

英國公使館領事署

大臣

外務省

予年四月被送國立ニテアラニ行隸設セキ年莫國
也唐寧布羅密事真知ハ帝國政府ニ爲奉承送
ラシ合意在英同國ヲ供ヨリ也乃可有行ノ般
政體ナム大英ノ事實也亦可矣トシテノ事例作
け元可古地也了無事也ノ事例可ヤ
近ノ同義事實も同様也事例開示シタ
近ノ同義事實も同様也事例開示シタ

期事多の事三行の内原手

8338

2-1708

Tokio, den 1. Juni 1903

No. 48



Dear Minister!

Im Anfall Ihrer Erzählung
gefalliger Note No. 33 vom 28. v. d.
über den Haupthörer Kongress für
internationalen Friedensteuführung
wurde ich sofort für denminister minne
sojen Regierung gebraucht.

Umstehen Sie, Herr Minister,
die ummärkte Verpflichtung minne
Dienstgründung gefürtung.

Erinner Erzählung
den Kaiserlich regierung
Minister der internistischen
Angolgründison
Großherren Kommea.

Yours truly
Yoshiro Arai

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 9. Jan. 1903

Nr. 51.

Gross Minister!

明治廿六年六月九日

Under Dringlichkeit
auf Grosser Generaltag zu
falligen Note No. 33 vom 28.
M. Jahr ist mir, verfalle-
nem Krieger zu folgen, die
Gra. beifolgend je mein
Programm für die im
Juli d. J. in Peking i. C.
abzufallende Internationale
Olympiade.

Dringlichkeit

dem Kaiserlich Japanischen
Minister des Innenministeriums
Angelaufsetzen

Gross Baron Komura.

18. 付 件

Die neuologische Formierung im
Deutschland sind französischer
Urtypus zur Verfeinerung
zu stellen.

Umgestaltung des, durch
Minister, die erneut die Ver-
feinerung unserer Sprache,
zurück zu verstehen.

Den/ den Ace Valley

Kriegerleiter Japanischer.

明治

年

月

日

譯了

毛毛毛

大臣
次官

總譯長
印

第十八號

獨逸帝乙之使伯爵財ノアレアコワニ

男爵爵小村妙九郎閣下

千九百三六年六月一日東京於テ

以書翰致啟上候陳ノストラスブル

萬石地寒研究會議開先月二十

八日附另第三十三號貴翰ヲ以清由

越古成俊日“本使引直ニ本立

政府ノ報告致し置候

承便“茲ニ重テ閣下ニ向于敬意ヲ表

之候敬意

Programm für die zweite
Internationale Seismologische Konferenz
zu Straßburg im Elsaß
vom 24. bis 28. Juli 1903.

I. Konstitutive Verhandlungen.

1. Geschäftsordnung der Konferenz.

- a) Konstituierung des Bureaus. Äußere Einrichtung der Konferenz, der Sitzungen, Festsetzung der Tagesordnung.
- b) Besprechung über den Umfang der Vollmacht sowie über das Stimmrecht der einzelnen Delegierten.

Entwurf der Statuten § 4.
Verhandlungen S. 202.
Entwurf §§ 1, 2, 8.

2. Konstituierung der internationalen Staaten-Assoziation.

Obliegenheiten der einzelnen, der Assoziation beitretenden Staaten (staatliche Organisation des einheimischen Erdbebendienstes, Errichtung von Stationen und eines Zentralbüros, Einsendung der Berichte derselben an das internationale Zentralbüro).

Verhandlungen S. 201 f.

3. Beratung des Statutenentwurfs.

a) Besprechung der Organe der Assoziation.

- a) Die Generalversammlung. Entwurf §§ 4, 6, 7.
- β) Die permanente Kommission. Ihre Zusammensetzung, Aufgaben, Befugnisse, Beratungen, Beamten. Entwurf § 5.
- γ) Der Generalsekretär. Stellung, Aufgaben, Wohnsitz, jährliche Vergütung. Entwurf §§ 5, 6, 9.
- δ) Das Zentralbüro. Einrichtung, Aufgaben, Publikationen, Stellung zu den Einzelpaaten. Entwurf §§ 5—9.

- Entwurf § 9.
Verhandlungen
S. 204.
- Entwurf §§ 1, 9.
- b) Bewertung und Regelung der Beiträge, welche die assoziierten Staaten für die internationalen Zwecke zahlen.
 - c) Etwaige von der Assoziation den Einzelstaaten oder dem Zentralbureau zu überweisende wissenschaftliche und praktische Arbeiten oder Unternehmungen.
 - 4. Wahl des Zentralbüros.
 - 5. Konstituierung der permanenten Kommission.

II. Wissenschaftliche Verhandlungen und Beobachtungen der Assoziation.

1. Umfang der Beobachtungen, welche für die gemeinschaftliche internationale Forschung besonders wichtig sind.
 - a) Bewegungen, welche nicht durch Erdbebenstöße veranlaßt sind, Gesamtbewegungen von Flächenteilen der Erdrinde, langsame Bewegungen solcher Teile.
 - α) Die mikroseismischen Flächenbewegungen (tremors).
 - β) Die Erdpulsationen oder pulsatorischen Oszillationen.
 - γ) Die Niveauveränderungen (Lotschwankungen).
 - Für α—γ sind zu untersuchen:
 1. Art, Zeit und Dauer ihres Auftretens;
 2. die Ursachen ihrer Entstehung.
 - b) Bewegungen, welche durch Erdbebenstöße veranlaßt und rasch vorübergehend, wenn auch nicht selten mehrfach wiederholt auftreten.
 - a) Die makroseismischen Bewegungen, die direkt fühlbaren Erdbeben.

Untersuchungen, Arbeiten:
 die Lage des Epizentrums, des eigentlichen Stoßgebietes des Erdbebens;
 die Tiefenlage des Herdes;
 das zeitliche Auftreten, eventuelle Perioden, die Ursachen der Erdbeben;
 die mit Erdbeben häufig verbundenen Schallphänomene;
 geographische Feststellung der Hauptshüttergebiete der Erde;
 kartographische Festlegung der geographisch-seismischen Tatsachen
 (seismische Weltkarte).

Verhandlungen
S. 189—192.

β) Die Seebeben. Aufstellung und Beobachtung von Pegeln an besonders ausgewählten Stellen.

γ) Die Fernbeben, die mikroseismische Fortleitung makroseismischer Erdbebenstöße.

Genaue Zeitbestimmungen des Eintritts derselben an möglichst vielen Stationen, behufs der Berechnung des Ausgangspunkts der Bewegung.

- c) Die seismischen Störungen der magnetischen Instrumente.
- d) Nutzen und Anwendung der Seismologie für praktische Fragen. Untersuchung des Baugrundes, der Bauart der Häuser, der Brücken, Gewölbebauten, Eisenbahnen usw.; Untersuchung der „Schlagenden Wetter“ in Bergwerken.

2. Art und Einrichtung der Beobachtungen.

- a) Die Aufstellung einer allgemein gültigen Intensitätskala für makroseismische wie auch für mikroseismische Beobachtungen.
- b) Bestimmung der Zeitrechnung für die internationalen seismischen Beobachtungen.
- c) Die Errichtung und Verteilung der seismischen Beobachtungsstationen in den einzelnen Ländern nach allgemeinen Grundsätzen. Lage, Tätigkeit der Lokalstationen. Einrichtung einer Zentralstation für jeden einzelnen Staat.
- d) Sammlung, Bearbeitung und Zentralisierung der Erdbebenberichte der verschiedenen Länder.
- e) Die Wahl der Beobachtungsinstrumente der Stationen.
- f) Einigung über ein internationales seismologisches Frageschema, über die Verteilung und Beantwortung derselben.

Verhandlungen
S. 33, 91.

Entwurf §§ 7, 8.
Verhandlungen
S. 204.

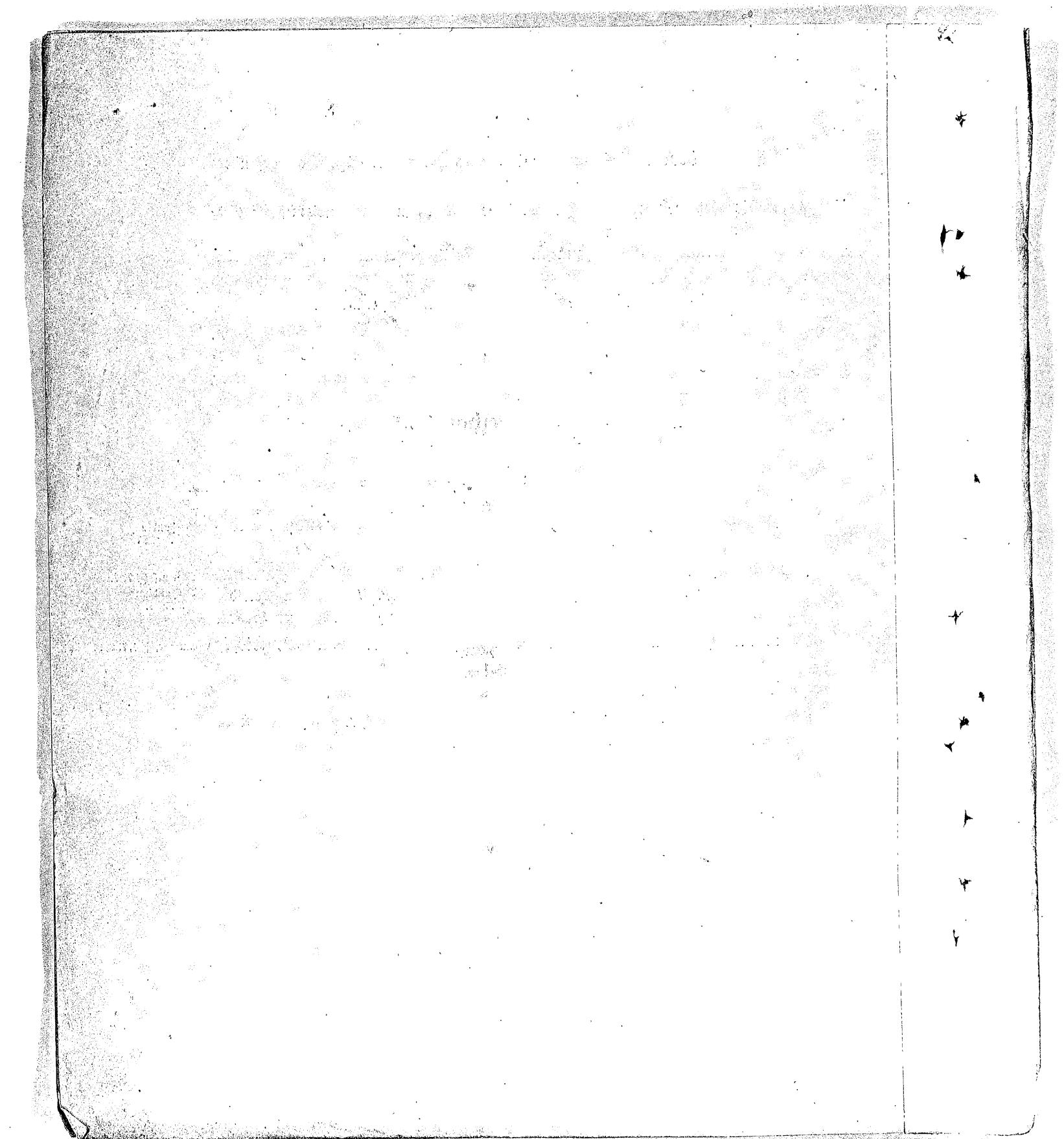
Entwurf §§ 4, 7, 8, 9.



Berlin, Reichsdruckerei.

2-1708

0345



PROGRAMME

de la deuxième Conférence Internationale de Sismologie de Strasbourg (Alsace), 24—28 Juillet 1903.

I. Débats constitutifs.

1. Ordre du jour de la Conférence.
 - a) Constitution du bureau. Disposition extérieure de la Conférence, des séances; fixation de l'ordre du jour.
 - b) Discussion sur le degré d'étendue du pouvoir de chacun des délégués, ainsi que sur son droit de vote.
2. Constitution de l'Association Internationale d'États.
Obligations incombant à chacun des États faisant partie de l'Association (organisation d'État du service sismologique national, création de sections et d'un bureau central, envoi de leurs rapports au Bureau Central International).
3. Mise en délibération du projet de statuts.
 - a) Discussion sur les organes de l'Association.
 - α) L'assemblée générale.
 - β) La commission permanente. Sa composition, sa mission, ses pouvoirs, ses délibérations, son personnel.
 - γ) Le secrétaire général. Ses position, attributions, résidence, rétribution annuelle.
 - δ) Le Bureau Central. Organisation, attributions, publications, ses rapports avec les différents États.

Projet de statuts,
§ 4.
Compte rendu des
débats, p. 202.
Projet de statuts,
§§ 1, 2, 8.
Compte rendu des
débats, p. 201.

Projet de statuts,
§§ 4, 6, 7.
Projet de statuts,
§ 5.
Projet de statuts,
§§ 5, 6, 9.
Projet de statuts,
§§ 5—9.

Projet de statuts,
§ 9.

Projet de statuts,
§§ 1, 9.

b) Utilisation et réglementation des cotisations versées par les États associés, dans un but d'intérêt international.

c) Travaux ou entreprises d'ordre scientifique et pratique que l'Association pourrait assigner aux différents États, ou à leurs bureaux centraux.

4. Election du Bureau Central.

5. Constitution de la Commission Permanente.

II. Thèmes scientifiques et observations de l'Association.

1. Étendue des observations présentant une importance toute particulière pour les recherches internationales communes.

a) Mouvements qui ne sont pas produits par des tremblements de terre: mouvements généraux de toute une partie de la surface terrestre, mouvements ralentis de ces mêmes parties.

α) Les mouvements microsismiques de surface (tremors).
β) Les pulsations de la terre ou oscillations pulsatoniques.

γ) Les variations de niveau (variations du fil à plomb).

Pour α—γ, il faudra déterminer:

1. les lieu, date et durée de leur production,
2. les causes de leur production.

b) Mouvements causés par des tremblements de terre et d'une courte durée, qui, sans être fréquents, se produisent cependant de temps en temps.

α) Les mouvements macrosismiques, les tremblements de terre directement perceptibles.

Recherches, travaux:
détermination de l'épicentre, du point de départ des secousses du tremblement de terre;
profondeur du foyer;
chronométrie de leurs durée et fréquence, périodicité éventuelle, les causes des tremblements de terre;
les grondements dont les tremblements de terre sont fréquemment accompagnés;
détermination géographique des principaux centres de secousses;
enregistrement cartographique des phénomènes géographiques-sismiques (carte sismique universelle).

Compte rendu des
débats, p. 189-192.

β) Les tremblements océaniques. Pose et observation de flotteurs-enregistreurs sur certains points élus pour ce but.

γ) Les mouvements télésismiques, la continuation microsismique des secousses macrosismiques.

Détermination, dans le plus grand nombre de stations possible, du moment exact où ils se produisent, à l'effet de faciliter le calcul du point initial de ces mouvements.

c) Les troubles sismiques des instruments magnétiques.

d) Utilité de la sismologie pour la solution de questions pratiques, son application à ces questions.

Étude du terrain à bâtir; mode de construction des maisons, des ponts, des maçonneries en voûte, des chemins de fer, etc. etc. Recherches sur le grisou, dans les mines.

2. Catégorie des observations, manière d'y procéder.

a) L'adoption d'une échelle d'intensité, d'emploi général, pour les observations, tant macrosismiques que microsismiques.

b) Fixation du calcul du temps pour les observations sismiques internationales.

c) L'installation et la répartition, d'après des principes généraux, des stations d'observations sismiques dans les différents pays. Position, champ d'activité des stations locales. Installation d'une station centrale dans chaque État.

d) Groupement, remaniement et centralisation des rapports fournis, sur les tremblements de terre, par les différents pays.

e) Le choix des instruments d'observation pour les stations.

f) Accord sur un schéma international de questions sismologiques, sur leur distribution et la manière d'y répondre.

Compte rendu des
débats, p. 33, 91.
Projet de statuts,
§§ 7, 8.
Compte rendu des
débats, p. 204.

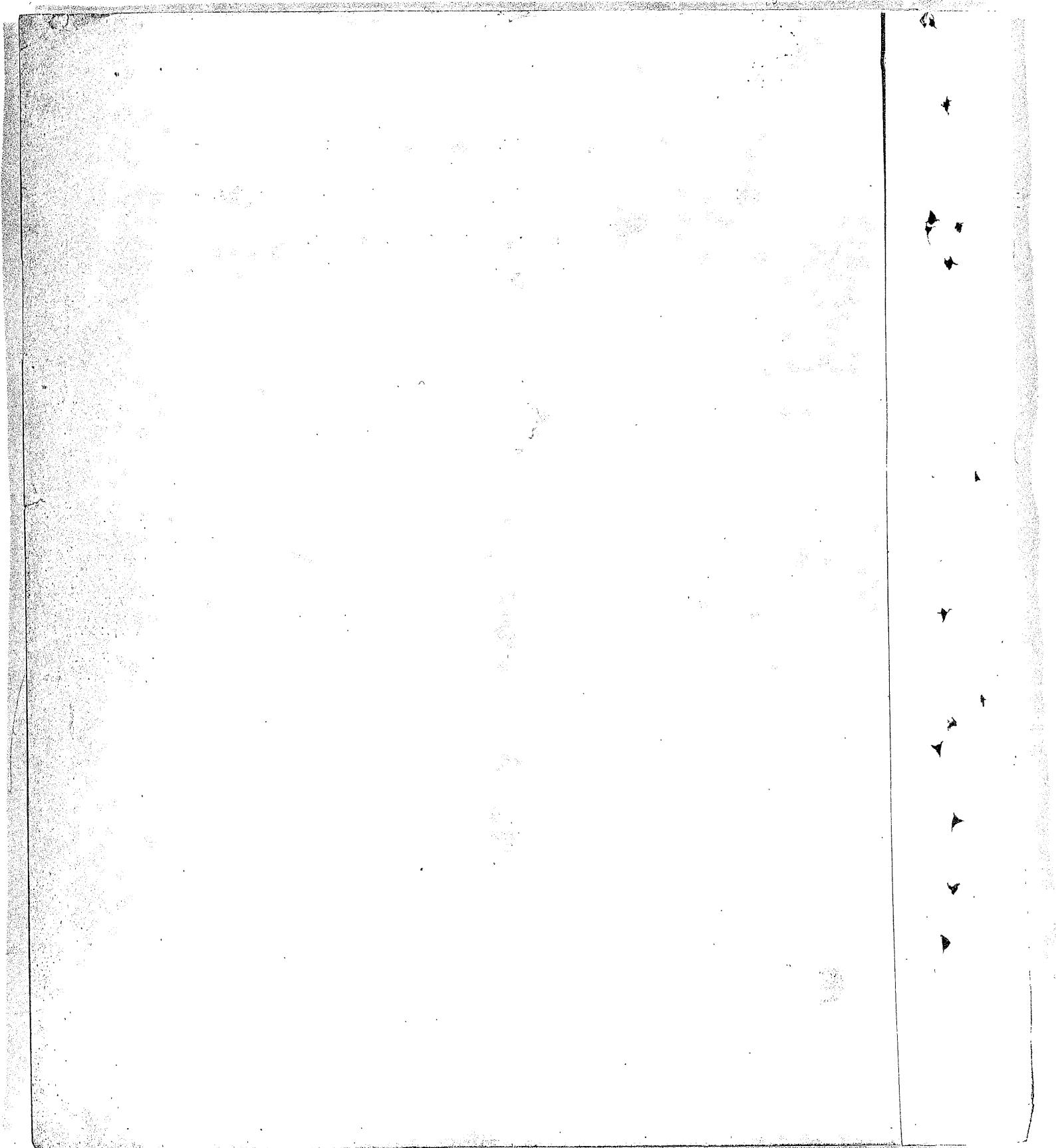
Projet de statuts,
§§ 4, 7, 8, 9.



Berlin, Reichsdruckerei.

2-1708

0348



明治

年 月 日

譯丁

長毛

次
大

總理
事務

田中副小村外務大臣 賀下

獨逸帝ム公使伯爵フオレアトコロ

十九日三一年六月九日東京

以書面翰致吾上候先月二十八日

附第三十三號貴翰一閱し日本使

本年七月二十四日於ノ開會ス

キ列名地震會議ノ網領獨逸

諸及佛蘭西語、七八九部及

傳達候

本使ハ茲ニ重ノ閣下向テ敬意ヲ表

之儀 敬具

明治廿九年六月十四日起草
同月十四日發遣

35

明治廿二年六月大同

日發遣

卷之三

七
月
丁
未

李文

10

1

丁未年夏
王之春書

卷之三

癸卯歲北行寧金洋國

卷之三

外務省

丙午七月廿二日
於子房後之草堂
寫地藏經於唐溪
中印子甲子年夏
都官同書

古之君子，其無怨乎？故君子當憂國，小人當憂家。君子憂國，不以私也；小人憂家，不以公也。

卷之三

猶子同御

2-1708

0350

明治廿二年六月十一日起草
同廿二年六月十一日發遣

日起草

主任

三

卷之三

七

中村大

卷之三

易代良祐空多謬傳
王氏之序

卷之三

外務省

以某名號上版，時在丙午年七月二十日
於中國設一局，已把地圖等件充數，誠願
就伊文若九新，七月廿六日費
到 蘭之
付亦少，布此以報，其第一報者為
某之名號，特此申明，此即回音
系也。大清光緒丙午年八月廿六日
袁以實人

2-1708

035 1

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 8. April 1904.

No. 43

明治七年四月廿七日

Herr Minister,

Auf der vom 24. bis 28. Juli v. J. in Strassburg im Elsass abgehaltenen zweiten Internationalen Seismologischen Konferenz, deren Sitzungsberichte in zwei Exemplaren angeschlossen sind, haben die Delegierten von Belgien und dem Congostaate, Bulgarien, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, der Schweiz, Spanien, Argentinien, Chile, Japan, Mexiko und der Vereinigten Staaten von Amerika der vereinbarten gleichfalls in zwei Exemplaren beigefügten „Ueber-einkunft betreffend die Organisation der Internationalen Erdbebenforschung“ zugestimmt. Als Sitz des Centralbüroaus der Internationalen Vereinigung ist einstimmig Strassburg im Elsass in Vorschlag gebracht worden.

Das Deutsche Reich tritt dieser Internationalen Vereinigung bei, und der gemäss Artikel 4d der Uebereinkunft deutscherseits zu leistende Jahresbeitrag von 3200 Mark ist in den deutschen Reichstag eingestellt worden.

Indem

einer Exzellenz
dem Kaiserlich Japanischen Minister
der Auswärtigen Angelegenheiten
errn Baron Komura.

2-1708

0352

Indem ich mich auf Euer Exzellenz gefällige Note №36 vom 11. Juni v. J. beziehe, gebe ich mir erhaltenem Auftrage zufolge die Ehre, Eure Exzellenz um eine gencigte Mitteilung zu bitten, ob die Kaiserlich Japanische Regierung gewillt ist, dieser Internationalen Vereinigung beizutreten.

Für den Fall des Beitritts bin ich noch weiter beauftragt, Euerer Exzellenz in Gemässheit von Artikel 11 der Uebereinkunft die Benennung eines Mitglieds für die ständige Kommission anheimzugeben.

Da beim Abgang der mir zugegangenen Weisungen in Aussicht genommen war, die Uebereinkunft mit dem 1. April d. J. in Kraft treten zu lassen, so wäre meine hohe Regierung Euerer Exzellenz für tunlichste Beschleunigung in der Beantwortung dieser Anfrage zu besondrem Dank verbunden.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die erneuerte Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.



Kaiserlicher Gesandter.

2-1708

0354

アジア歴史資料センター
Japan Center for Asian Historical Records
<http://www.jacar.go.jp/>

第四三號 譯文

譯文

以畫竹間致啓上候昨年七月廿四日
ヨリ二十八日迄アルザス國ストラスブルグニ
於テ第二回萬國地圖學會會議
相開キ候處白耳義、コンゴー、ブルガリヤ
英吉利、伊太利、和蘭、墺地利、匈
牙利、葡萄牙、羅馬尼、露西亞、瑞
典、瑞西、西班牙、西爾然、丁智利、日本
本、黑土其西哥、北米合衆國、代表團八萬國
地圖學會組織、會規成立于一九〇〇年一月一日、約

獨逸帝國公傳

平素和被致候 即チ右議定書並一
該條約別紙二冊相添候右萬國
地農學會中央事務所ヲ、卫ルザノ國
ストラスブルニ設置スルコトニ提議セテレ
候而モ獨逸帝國ハ右萬國地農學
會ニ加入致候就テハ右條約ノ第四條
（丁）依リ年賃金三千二百麻リ豫
算并ニ組入候全閏下昨年六月十
一日附第三十六号一貴簡ニ閏シ今茲
一本國政府中越候命全ニ依リ閏下

末日本帝國政府以前記萬國地
 震學會御加入有無御通
ノ被下候機相應候而貴國於
 御加入相成候ハ、右儀約第十一
 條飛常四置委員會貴國委
 員氏名ヲ御通知有之候機貴國
 政府可願旨命令有之候而本使
ノ金全ヲ獨送ヨリ發送エル際ニ
 ハ該條約施行期日ハ四月一日、積
 リニ有之候間可成早速御面答

獨逸帝國公使館
 祉下度左候ハ別シテ謝意ヲ表シ
 候批定閣下向々重々敬意ヲ
 表シ候恭具
 東京
 一九〇四年四月八日
 獨逸國公使
 伯爵スミスル
 外務大臣男爵小村壽太郎
 閣下

明治廿九年

月九日發遣日起草

主
住

12



三

10

三

江寧國望行
大歷

刀馬也
三十萬人

卷之三

清江先生集
附印西山集

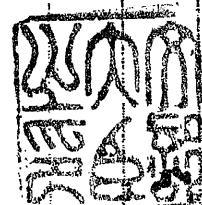
2-1708

0357

萬國地產學協会、英國政府加
入方、仲ニ至リ。今將來與之交換
手本生ハ以迄加ノ事ニ、商國(英國)政府
協賛シ姪シテ有之也。日本國ハ此式ニ加
入、確矣。所幸英、法、荷、西、葡、丹麥、挪
威、瑞典、及ノノ年次にナリ。而立本邦相
送國公使ハ、うるま島指揮半島近島
乃シ。因奉參照。

昭和十七年六月廿日

文部大臣之係田漢



大英太宰府小村高志謹啟

此文正式加入於日本政府
總領事酒井多喜之長シテ該會、酒井
報告書シ萬國地產學協会、中央局
上寫送セシム事也。而此件未見
係手立本邦相送國公使ハ通報書
行國事ノ係也

明治廿九年六月廿四日起草
同治廿九年六月廿四日發遣

49

アジア歴史資料センター

Japan Center for Asian Historical Records

<http://www.jacar.go.jp/>

2-1708

0359

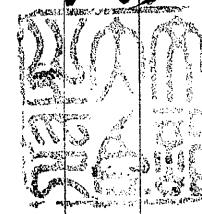
御内書内事務所
防衛省軍令部、國立物理研究所
の内閣府に於ける是が事は
御内書内事務所
の内閣府に於ける是が事は

卷之四

史第
卷八
歸

卷之三

卷之三



此身無事不自由
心在山中身在州
一念未忘家未可
何如歸去老林丘

唐宋詩集讀書記

卷之三

2-1708

036

明治
九年
一月
廿四日
日 起 草
發 遣



在都獨活草子

日本地圖二萬石の件

立 井 稔

不善物を仕入一時此の國地圖二萬石の件
付開示する事無く此國所屬、仕積物ヲ送
出す事無く此方の御方、此用六月十日
立井四三郎、立井直盛、立井義之、立井
義九、立井信之、立井信之、立井義之、
此七月四日、立井信之、立井義之、立井
元、立井元、立井元、立井元、立井元
立井元、立井元、立井元、立井元、立井元

唐三才の本の代りに
新著書の序文を書いた
所と云ふ事は、
日本書院の所蔵である
事と云ふ事である。

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 26. Januar 1905.

Nr. 9.

Herr Minister,

Ich gebe mir die Ehre, den Empfang von Euerer Exzellenz gefälliger Note Nr. 9 vom 24. d. M. mit verbindlichstem Danke zu bestätigen.

In dieser Note geben mir Euere Exzellenz bekannt, dass nach erfolgter Zustimmung des Landtages die Kaiserlich Japanische Regierung vom April 1904 ab der internationalen Vereinigung für Erdbebenforschung beitritt, und dass Professor Dr. Omori Fusakichi zum Kommissar beim ständigen Ausschuss ernannt ist.

Ich habe hiervon sofort meiner hohen Regierung Mel-
dung erstattet.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die erneuerte Versiche-
rung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Seiner Exzellenz
dem Kaiserlich Japanischen
Minister der auswärtigen
Angelegenheiten

Herrn Baron Komura.

Kaiserlicher Gesandter.

Geoffrey A. Scott

2-1708

0364

明治

年

月

日

譯了七十九

大臣

次官

外務省

第九號

獨逸帝五公使白魯不ニアルコウレシ

外務大臣小村男爵閣下

一千九百五年一月二十六日東京に於テ

本月二十四日附第九號發轉

以書翰致啓上候陳之日本事工政府

外務省

議會ノ協賛ヲ經于一千九百四年四月ヨリ萬工
地振學協會ハ加入數十之大學子教授理學
博士大森房吉氏常置委員之任命之
レニ前拂通知奉申候事未達致
教育本便立本政府而予報
告致し置致

不使ノ茲、主于閣下之報竟ヲ表シ候。

啟具

<p><u>I.A.2702.</u></p> <p>Jediger Abschluß.</p>	<p><u>Uebersicht.</u></p> <p>2 Jü 1880/81</p> <p>Mengenpflichtige Abänderungen.</p>
<p>Abl. 3.</p> <p>Ablauf: Jedes der Mitglieder einer Haft verpflichtet sich, für die Zwecke der Opposition einen Zuschußbeitrag zu leisten.</p>	<p>Zettel der Opposition liegen. Soziale Haft möglichst einzutreten. Der Zettel kann Reaktionen, oder Zettel eines jenen wissenswerten Belegschaften für die Zwecke der Opposition einen Zuschußbeitrag zu leisten.</p>
<p>Ablauf: Ein Erzählerung der Beiträge erfolgt durch die diplomatische Haft. König der beteiligten Hafteten an den Beirat.</p>	<p>Die Erzählerung der Beiträge erfolgt an den Koffer des General-Beirats.</p>
<p>Abl. 6.</p> <p>Zurück Ablauf kann es eingefügten. In dem Falle, daß der Zuschußbeitrag unbedingt von einer wissenswerten Belegschaft beigebracht wird, ist dann die folgende Rücksicht auf Reaktionen der betreffenden Hafteten.</p>	<p>Abl. 11.</p>
<p>Abl. 11.</p>	<p>Abl. 11.</p>

Okt. 11.

4. Abfahrt der Versammlung des Präf.
Santos der germanischen Kommission
mit den beteiligten Regierungen
erfolgt hierf die Vermittlung ihrer
diplomatischen Vertretungen zu Berlin.

Okt. 11.

Die Versammlung des Präfektur
mit den beteiligten Vertretern erfolgt
nach dem Generalprotokoll unter
Vorführung des Präfektur.

Okt. 13.

1. Abfahrt: Das Zentral-Bureau ist
mit der Hauptverwaltung gleich.
Station für Grabenaufrichtung zu
Wuppertal ist in solcher Weise vor-
bereitet, daß der Direktor darin
kündet, daß der Direktor darin
züglich Direktor das Zentral-Büro
wieder ist und daß die Arbeits-
kräfte und Mittel der Gründung
auf den Zwecken der internatio-
nalen Grabenaufrichtung dienen.

Okt. 13.

Das Zentral-Bureau ist nicht
eine bestimmte Gründung
für Grabenaufrichtung in folger
Weise vorbereitet, daß der di-
rektor darin züglich Direktor
das Zentralbüro ist. Die
Mittel der betreffenden Gründ.
Station ist der Generalverwaltung
überzuüberlassen.

2. Abfahrt: Das Zentral-Bureau
formiert die Briefe der einzel-
nen Länder, vereinigt sie zu
allgemeinem Überblick und
veröffentlicht darin.

Das Zentral-Bureau formiert
die Briefe der einzelnen
Länder zu allgemeinem Überblick
oder Darstellung, jeßt darin
die allgemeine Ressortate
und sorgt für deren Veröffent-
lichung.

2-1708

0368

Abschrift. I A 2702.

1 y-15 1130/05-

Der hohen Reichsverwaltung
(Reichsamt des Innern)

beehrt sich das Kuratorium der Kaiserlichen Hauptstation auf die Vorstellung der Internationalen Akademien-Assoziation bezüglich der für eine internationale Erdbebenforschung entworfenen und seiner Zeit von sämtlichen Delegierten einstimmig angenommenen Konvention zu berichten:

Aus den Abänderungsvorschlägen, welche das seismische Komitee der internationalen Akademien- Assoziation macht, glaubt das Kuratorium mit grosser Genugtuung entnehmen zu können, dass es sich bezüglich der Grundlage der Vereinigung, welche auf einer Assoziation von Staaten beruhen soll in voller Uebereinstimmung mit den Anschauungen der Akademien-Assoziation befindet. Inwiefern eine Regierung ihre Vertretung in dieser Staaten- Assoziation etwa durch eine wissenschaftliche Körperschaft zum Ausdrucke bringen will und durch diese ihren Beitrag leisten lässt, hält das Kuratorium lediglich für eine, für die betreffende Regierung interne Angelegenheit, welche die internationale seismische Vereinigung nicht weiter berührt. Aehnlich auch wie bei der Vereinigung der internationalen Erdmessung, die seit ihrem Bestehen niemals in die Organisation der einzelnen Landesvermessungen einzugreifen gewillt war noch hierzu befugt gewesen wäre, und deren Statut für die seismische Vereinigung vorbildlich ist, ebenso wird es nach der Meinung des Kuratoriums einer internationalen Erdbebenvereinigung nicht zukommen können, in bereits bestehende oder in noch zu errichtende seismische Organisationen der einzelnen Staaten einzugreifen. Dies ist auch

auch auf den beiden internationalen Konferenzen aufs klarste wiederholt ausgesprochen worden. Bei dem noch jungen Stande der Seismologie möchte das Kuratorium geradezu betonen, dass eine Mannigfaltigkeit von Instrumenten im Interesse einer fortschreitenden Entwicklung liege, und glaubt in voller Uebereinstimmung mit der Akademien-Assoziation für die Vereinigung den Grundsatz als massgebend aufzustellen, dass in den einzelnen Staaten bezüglich der Forschung und der Instrumente volle Freiheit bestehen solle. Je mehr in dieser Hinsicht die einzelnen Staaten tun und leisten, mit desto grösserer Freude wird dies seitens der seismischen Vereinigung begrüßt werden. Der Ansicht, dass die Behandlung und Untersuchung der macroseismischen Erscheinungen, wozu auch geologische Lokalkenntnisse gehören, eine der hauptsächlichsten Aufgaben solcher Landesorganisationen bilden, schliesst sich das Kuratorium ohne weiteres vollkommen an. Es möchte jedoch bemerken, dass die Erforschung der allgemeinen physikalischen Fragen die Berichte über die macroseismischen Beben durchaus nicht entbehren kann. In der zusammenfassenden Bearbeitung der einzelnen Landesberichte und Forschungen wird die hauptsächlichste Aufgabe der seismischen Assoziation bestehen. Das Kuratorium glaubt daher nur mit Freuden begrüssen zu können, dass es in dieser Auffassungsweise mit dem seismischen Komitee der Akademien auf gleichem Standpunkte sich befindet.

Aus den im Eingange gegebenen Darlegungen stimmt daher das Kuratorium den Abänderungsvorschlägen des seismischen Komitees bezüglich Art. 3 erster und dritter Absatz ferner bezüglich Art. 6 und Art II vierter Absatz zu; ebenso trägt es kein wesentliches Bedenken gegen die Abänderung des Art. 15 zweiter Absatz, möchte aber dahin sich äussern, dass

nach

nach der alten Fassung, nach welcher das Zentralbureau die Landesberichte zu sammeln und zu veröffentlichen hat, jedem einzelnen Forcher, dem die Landesberichte nicht direkt zugänglich sind, die Möglichkeit gegeben ist, aus dem genannten Material seine eigenen Schlüsse zu ziehen, während nach dem Abänderungsvorschlage das Zentralbureau aus den Landesberichten und Beobachtungen nach seiner Ansicht allgemeine Resultate zu ziehen und nur diese letzteren zu veröffentlichen hat. Das Letztere mag dem Zentralbureau unbenommen sein, doch glaubt das Kuratorium es der Erwähnung nochmals anheim zu geben, ob nicht die alte Fassung als die freiere den Vorszug verdiente.

Besüglich des Abänderungsvorschlags zu Art. 15 I. Abs. erachtet das Kuratorium es als selbstverständlich, dass für die Wahl einer bestimmten Hauptstation als Zentralbureau die Generalversammlung zuständig ist, und erhebt keine Einwendung, wenn dies in der Uebereinkunft auch besonders zum Ausdrucke gebracht wird. Nach dem Vorschlage des seismischen Komitees wird aber zugleich die Möglichkeit geschaffen, dass das Zentralbureau nach Verlauf weniger Jahre zu wandern hat je nach dem Beschluss der alle 3 oder 4 Jahre wiederkehrenden Generalversammlung. Das Kuratorium würde in einem solchen Wechsel des Zentralbüros, mit welchen sein Personal und seine Arbeitsmethoden sich ändern würden, und wodurch bereits erworbene Erfahrungen von neuem müssten durchkostet werden, keinen Vorteil für die Vereinigung erblicken. Wissenschaftliche Aufgaben, die dem Zentralbureau im Interesse der Vereinigung gestellt werden und die über längere Zeit sich erstrecken oder welche in Anspruch nehmen könnten dann nicht von ihm übernommen werden; überhaupt würde dadurch die Stetigkeit des Zusammenschlusses in Frage gestellt werden. Das Kuratorium würde es für empfehlenswerter halten, wenn wenigstens für die erste Zeitspanne, auf welche die

Ueberein-

Uebereinkunft geschlossen wird, das Zentralbureau mit einer bestimmten Hauptstation verbunden bliebe. Sollte später eine Verlegung des Zentralbureaus ratsam erscheinen, so wäre die Möglichkeit hierzu bei einer Erneuerung der Konvention gegeben. Im Prinzip dürfte die Lage des Zentralbureaus auch für Deutschland gleichgültig sein, wenn sie nur für die Förderung der Sache dienlich ist. Ohne Zustimmen der deutschen Delegierten hat nun die 2. seismologische Konferenz die Strassburger Hauptstation zum Zentralbureau gewählt, und gerne nimmt das Kuratorium davon Acht, dass auch das seismische Komitee der Akademien sich dahin ausspricht, diese Wahl keineswegs in Frage stellen zu wollen.

Wenn nun unter diesen Umständen das Kuratorium auch bezüglich dieses letzten Punktes (Art. 13 1. Abs.) den Wünschen des seismischen Komitees zu willfährlich sich entschließen könnte, und so volle Uebereinstimmung zwischen dem seismischen Komitee und dem Kuratorium sich ergebe, so hält in Anbetracht, dass die Beschlüsse der 2. seismologischen Konferenz nicht einseitig geändert werden können und in Rücksicht auf jene Staaten, welche ihren Beitritt zu der auf diesen Beschlüssen beruhenden Uebereinkunft bereits erklärt haben, das Kuratorium es nicht für tunlich, ohne weiteres die Änderungsvorschläge nach den Frankfurter Beschlüssen des seismischen Komitees zum Vollzug zu empfehlen, sondern ist der Ansicht, dass einer neuen Konferenz diese Änderungsvorschläge sur nochmaligen Beratung und eventuellen Annahme mögen unterbreitet werden. Zu dieser Konferenz, die nicht den gleich grossen Umfang wie die beiden vorangehenden zu haben brauchte, würden die zur permanenten Kommission von den bereits beigetretenen Staaten ernannten Delegierten als auch die Vertreter der noch abseits stehenden Staaten einzuladen.

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 6. Juli 1905.

Nr. 67.

Herr Minister-Präsident,

Indem ich mich auf die Note Seiner Exzellenz des Herrn Baron Komura Nr. 9 vom 24. Januar d.J. beziehe, ...
... gebe ich mir die Ehre, Euerer Exzellenz im Auftrage meiner hohen Regierung nachstehende Mitteilung zu machen :

Nachdem auf der zweiten internationalen seismologischen Konferenz in Strassburg i. E. im Jahre 1903 von sämtlichen Delegierten der auf der Konferenz vertretenen Staaten der „Uebereinkunft, betreffend die Organisation der internationalen Erdbebenforschung“ zugestimmt worden war, haben die Regierungen von Belgien und des Kongostaats, sowie von Bulgarien, Chile, Griechenland, Japan, Mexiko und der Niederlande (nur für die überseeischen Kolonien), ferner die Regierungen von Norwegen, Portugal, Rumänien, Russland, der Schweiz und der Vereinigten Staaten von Amerika ihren Beitritt zu der Organisation erklärt. Dagegen haben Frankreich, Grossbritannien, Italien und Oesterreich-Ungarn die Entscheidung über ihren Beitritt von einem Gutachten der Internationalen Assoziation

der

An den Kaiserlich Japanischen
Minister-Präsidenten und interi= mistischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten
Herrn Grafen Katsura Taro
Exzellenz.

2-1708

8371

der Akademien abhängig gemacht. Diese Assoziation hat ~~nach~~
Vorberatung in einer seismischen Kommission, die im Okto=
ber v. J. in Frankfurt a. M. getagt hat, den Beitritt zu
der Organisation der internationalen Erdbebenforschung
empfohlen, jedoch zu der in Strassburg beschlossenen
„Uebereinkunft“ die in der Anlage zusammengestellten
Abänderungen vorgeschlagen. Deutscherseits bestehen ge=
gen diese Vorschläge keine Bedenken. Auch das Kurato=
rium der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung
in Strassburg i. E. ist in der abschriftlich beigefügten
Denkschrift den Beschlüssen der seismischen Kommission
in Frankfurt a. M. beigetreten und hat in Uebereinstim=
mung ~~wung~~ mit diesen Beschlüssen angeregt, die Abänderun=
gen durch eine neue Delegiertenkonferenz zum Beschluss
erheben zu lassen.

Was nun die Beschickung dieser Konferenz betrifft,
so ist meine hohe Regierung der Ansicht, dass es zweck=
mässig wäre, zu der Konferenz diejenigen Delegierten zu
entsenden, die als Mitglieder für die „Permanente Com=
mission“ in Aussicht genommen sind.

Vielleicht würde es aber auch genügen können, Mit=
glieder der Kaiserlich Japanischen Vertretung in Berlin
mit Wahrnehmung der japanischen Interessen auf dieser
Konferenz zu beauftragen.

Als Zeitpunkt für die Konferenz ist der 15. August
d. J. Vormittags 10 Uhr in Aussicht genommen. Sie dürfte
zweckmässiger Weise in Berlin im Reichsamt des Innern,
Wilhelmstrasse 74, zusammengetreten; an ihr werden von
deutscher Seite der Geheime Regierungsrat und Vortragen=
de Rat im Reichsamt des Innern, Dr. Kautz, sowie der Di=
rektor des Königlichen Geodätischen Instituts in Pots=
dam

dam Geheime Regierungsrat Professor Dr. Helmert oder
bei dessen Behinderung der Direktor des Geophysikali=
schen Instituts der Universität Göttingen, Professor Dr.
Wichert, teilnehmen.

Ich darf Euere Exzellenz ergebenst bitten, mich
tunlichst bald von der Entschliessung der Kaiserlich
Japanischen Regierung in dieser Angelegenheit geneig=
test in Kenntnis setzen zu wollen, damit ich meine hohe
Regierung rechtzeitig davon benachrichtigen kann.

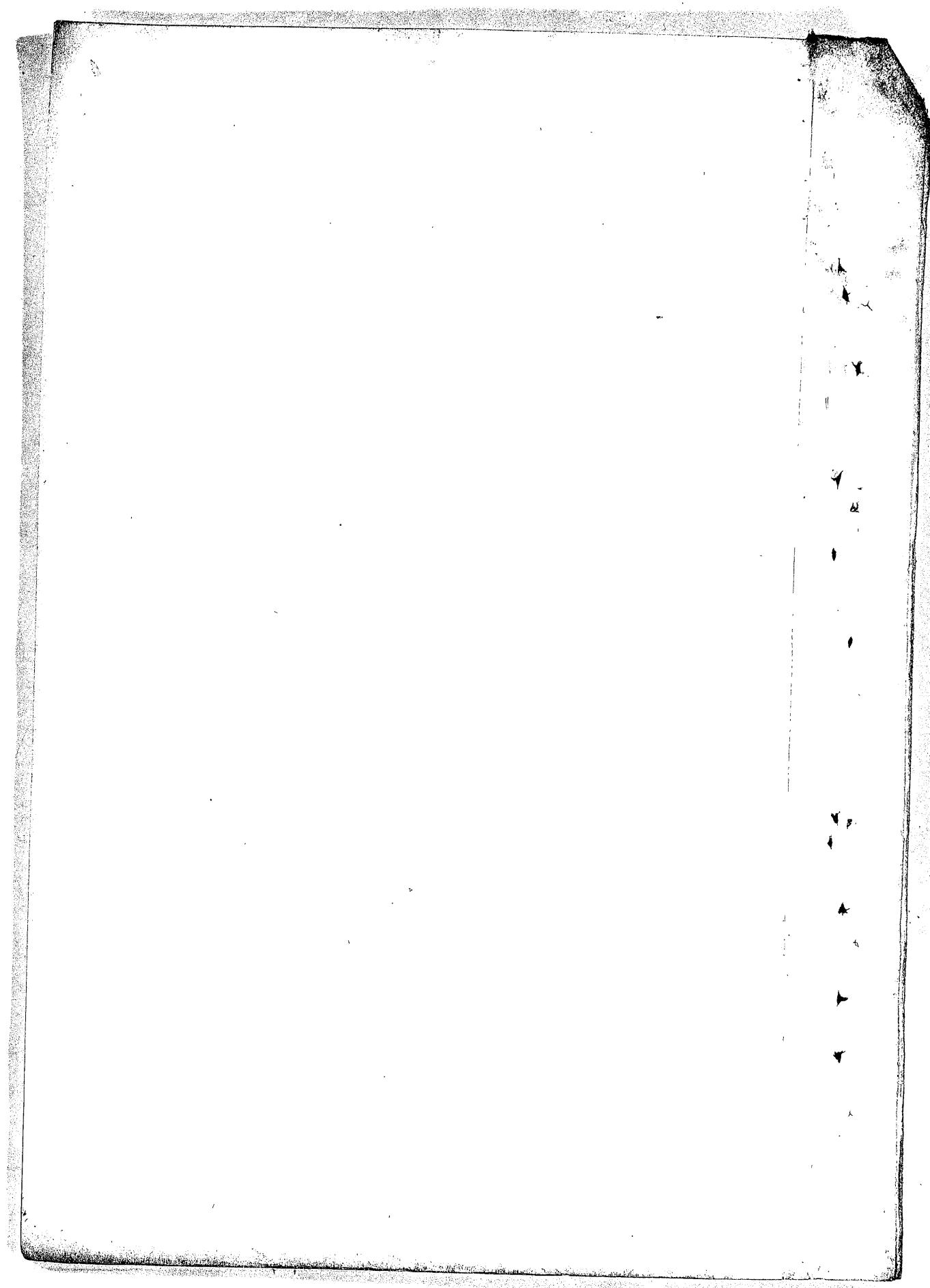
Genehmigen Sie, Herr Minister-Präsident, die erneu=
erte Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Yuzo Arai Valley

Kaiserlich Deutscher Gesandter.

2-1708

0373



文書類

明治二十六年七月十八日起草

同月十八日發送

主件

大七

文部大臣家

万國地震災害之委員派處件

外務省

來八月十五日策定テ宣佈セキハ萬國地震災害之委員派

き方、或はノルマニテ事務局内に在籍同一事項

時局等於本處ノ内閣ノ事務局内に在籍同一事項

ノルマニテ事務局内に在籍同一事務局内に在籍同一事項

ノルマニテ事務局内に在籍同一事務局内に在籍同一事項

ノルマニテ事務局内に在籍同一事務局内に在籍同一事項

ノルマニテ事務局内に在籍同一事務局内に在籍同一事項

ノルマニテ事務局内に在籍同一事務局内に在籍同一事項

文書識
官事ニハ
一〇六七八



本年八月十日より本ノ開港事ハノ
萬國地也居ニナリ勿シテ、而久派若
方、實レ本月十日付迄、萬國ノ通商
以テア定ム。此ノ事ハ勿シテ、而久派
ノ事也。本ノ開港事ハ勿シテ、而久派
ノ事也。而久派ノ事也。勿シテ、而久派
ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。勿シテ、
而久派ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。
本邦、莫處、通商、勿シテ、而久派
ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。勿シテ、而久派
ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。勿シテ、而久派
ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。勿シテ、而久派
ノ事也。勿シテ、而久派ノ事也。

文
部
省

文部大臣之印

外務大臣之印

大英大臣之印

庚午年夏月
王國衡書于上海寓所

The image displays four vertical columns of Chinese calligraphy, each featuring the character '月' (Moon). The top-left column shows a large, expressive cursive script. The top-right column shows a smaller, more formal cursive script. The bottom-left column shows a large, bold seal script. The bottom-right column shows a smaller, more refined seal script.

88

卷之三

2-1708

0396

入院の時朝晩六時前後起立又
自下而上腰痛有り此邦年々腰痛
者三十人門子等之多き故に腰痛
因差多可有腰痛者多可同
官衙の官吏多可腰痛者多可同
了腰痛者多可腰痛者多可同
旨大体之腰痛の多き者多く腰痛

之腰痛者多可腰痛者多可同
腰痛者多可腰痛者多可同
腰痛者多可腰痛者多可同

Kaiserlich
Deutsche Gesandtschaft

Tokio, den 16. Dezember 1906.

Nr. 151.

Herr Minister-Präsident,

Indem ich mich auf Euerer Exzellenz gefällige Note Nr. 66 vom 2. August dieses Jahres beziehe, gebe ich mir, erhaltenem Auftrage zufolge, die Ehre, Euerer Exzellenz zwei Exemplare des Sitzungsberichts der Internationalen Erdbebenkonferenz, die am 15. und 16. August dieses Jahres in Berlin getagt hat, sowie je zehn Exemplare der von ihr abgeänderten Übereinkunft betreffend die Organisation der internationalen seismologischen Assoziation vom Juli 1903 in deutscher und französischer Sprache beifolgend zu überreichen.

Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, die erneuerte Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung

W. G. Grae

An
den Kaiserlich Japanischen Ministerpräsidenten
und interimistischen Minister der Auswärtigen
Angelegenheiten

Herrn Grafen Katsura Taro
Exzellenz

2-1708

0378

新嘉坡
中華人民共和国
中華人民共和国
中華人民共和国

草百五十一號

獨逸帝國公使伯爵アーヴィング

因閣治理及兼領的業務及臣伯爵桂太郎閣下

千九百九年十二月十六日東京移

以書翰致啓上號陳。本年八月二日附草六

十六號奏稿。以海中越，次第乞有之矣。
行別冊。本年八月十五日及十六日柏林開會
已允萬石地農學會議，議事錄二部並
同會議。於了修正也。一千九百三年七月
萬石地農學協會組織，開之。獨佛爾
諾化半生。協定書^{独佛爾}十部。本西政訓令
三條ノ御進行。及之。及之。

府

本便、お重々御下さる所の事より表し候

敬具

外務省